

Jagdbericht

—
2014-2015



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service des forêts et de la faune SFF
Amt für Wald, Wild und Fischerei WaldA



Impressum

Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft ILFD

April 2015

—

Herausgeber

Amt für Wald, Wild und Fischerei **WaldA**

Rte du Mont Carmel 1

Postfach 155

1762 Givisiez

—

Autor

Elias Pesenti **WaldA**

—

Erfassung und Korrekturlesen

Regina Monney **WaldA**

Marie-Marthe Weissbaum **WaldA**

—

Copyright

Amt für Wald, Wild und Fischerei **WaldA**

—

Titelbild

Elias Pesenti **WaldA**

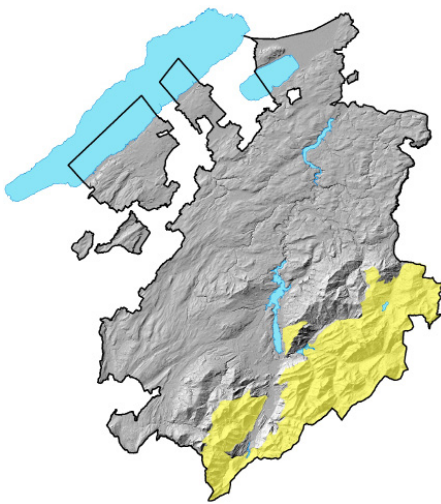
—

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4
2	Grundpatent	6
	2.1 Fuchs	6
	2.2 Dachs	7
	2.3 Verwilderte Hauskatze	8
	2.4 Baumrarder	9
	2.5 Steinrarder	10
	2.6 Ringeltaube	11
	2.7 Verwilderte Haustaube	12
	2.8 Türkentaube	13
	2.9 Kolkrabe	14
	2.10 Rabenkrähe	15
	2.11 Nebelkrähe	16
	2.12 Elstern	17
	2.13 Eichelhäher	18
3	Patent A	19
	3.1 Gämse	19
4	Patent B	20
	4.1 Reh	20
5	Patent C	21
	5.1 Hirsch	21
6	Patent D	22
	6.1 Wildschwein	22
7	Patente E-F-G	23
	7.1 Waldschnepfe	23
	7.2 Stockente	24
	7.3 Krickente	25
	7.4 Tafelente	26
	7.5 Reiherente	27
	7.6 Haubentaucher	28
	7.7 Blässhuhn	29
	7.8 Kormoran	30
8	Nicht jagdbar	31
	8.1 Steinbock	31
	8.2 Murmeltier	32
	8.3 Feldhase	33
	8.4 Schneehase	34

1. Einführung

Im Kanton Freiburg können verschiedene Jagdpatente gelöst werden. Der Kanton wird in zwei Regionen aufgeteilt (Art. 4, Verordnung über die Ausübung der Jagd in den Jahren 2012, 2013 und 2014): das Flachland und die Gebirgsgegenden (Karte untenstehend).



 Gebirgsgegenden

Grundpatent

Ausserhalb der Gebirgsgegenden (Flachland), berechtigt das Grundpatent den Inhaber: Füchse, Dachse, verwilderte Hauskatzen, Baumrarder, Steinrarder, Ringeltauben, verwilderte Haustauben, Türkentauben, Kolkraben, Raben- und Nebelkrähen, Elstern und Eichelhäher zu jagen.

In den Gebirgsgegenden ist der Inhaber des Grundpatents berechtigt: Füchse, Dachse, Steinrarder und Baumrarder zu jagen.

Patent A

Berechtigt den Inhaber, die Gämse im Gebirge zu jagen.

Patent B

Berechtigt den Inhaber, Rehwild im Flachland zu jagen.

Patent C

Berechtigt den Inhaber, Hirsche im Gebirge und im Flachland zu jagen.

Patent D

Berechtigt den Inhaber, Wildschweine im Gebirge und im Flachland zu jagen.

Patent E

Berechtigt den Inhaber, die Waldschnepfe sowie an den Ufern der Seen, Teiche und Wasserläufe Wasservögel zu jagen.

Patent F

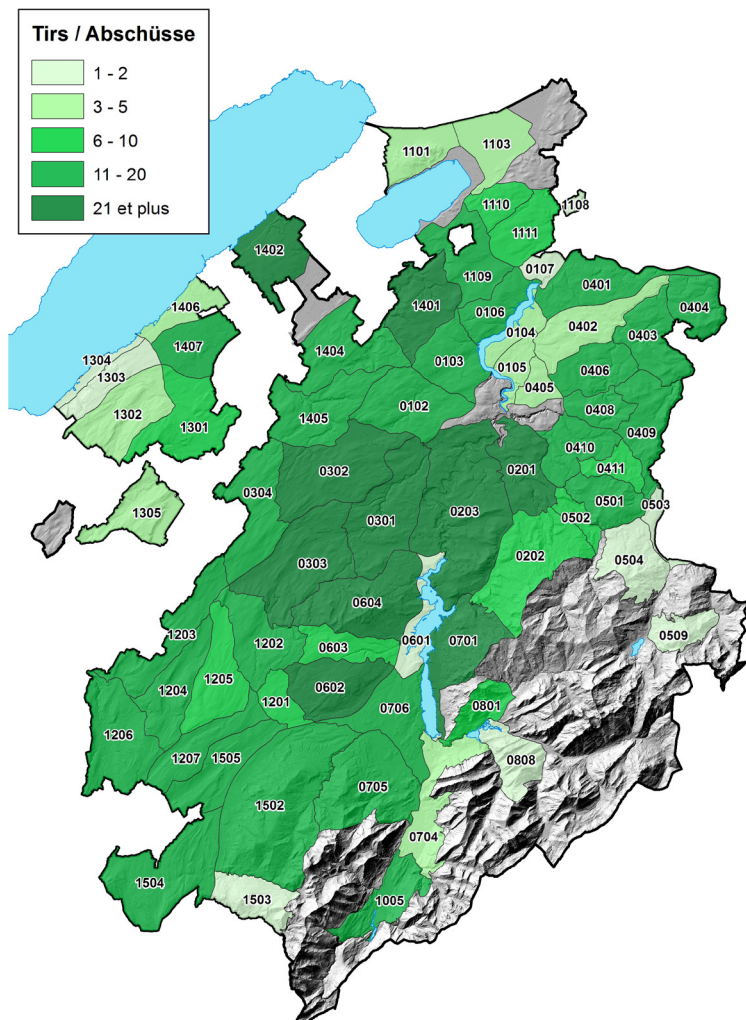
Berechtigt den Inhaber, gemäss dem entsprechenden Konkordat auf dem Neuenburgersee von einem Boot aus zu jagen.

Patent G

Berechtigt den Inhaber, gemäss dem entsprechenden Konkordat auf dem Murtensee von einem Boot aus zu jagen.

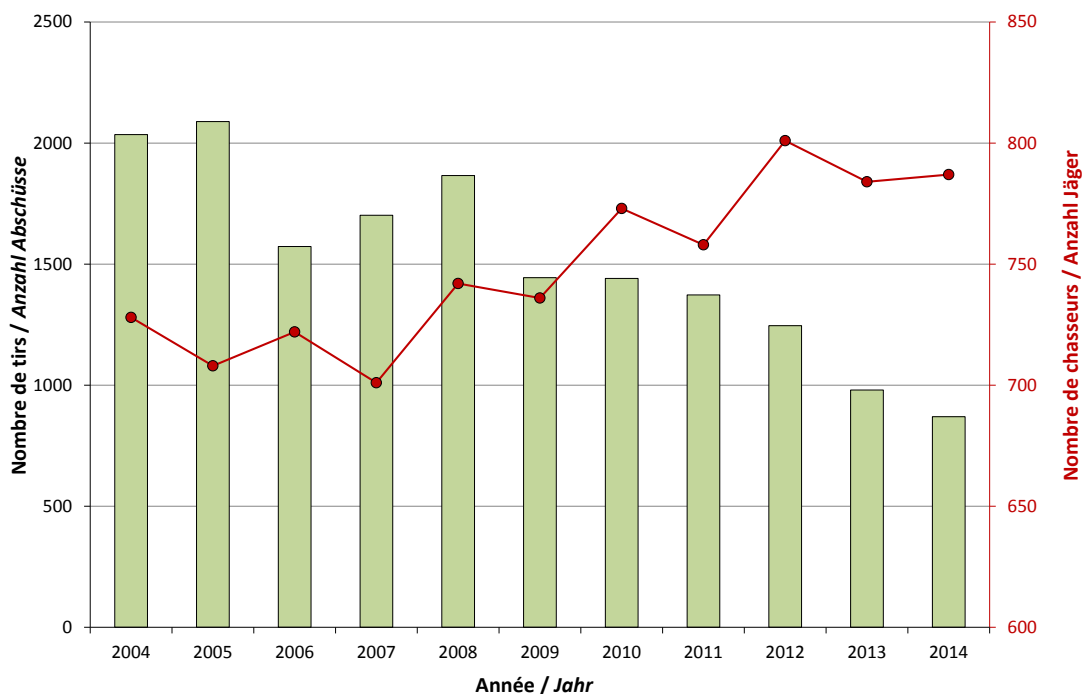
2. Grundpatent

2.1 Fuchs (*Vulpes vulpes*)



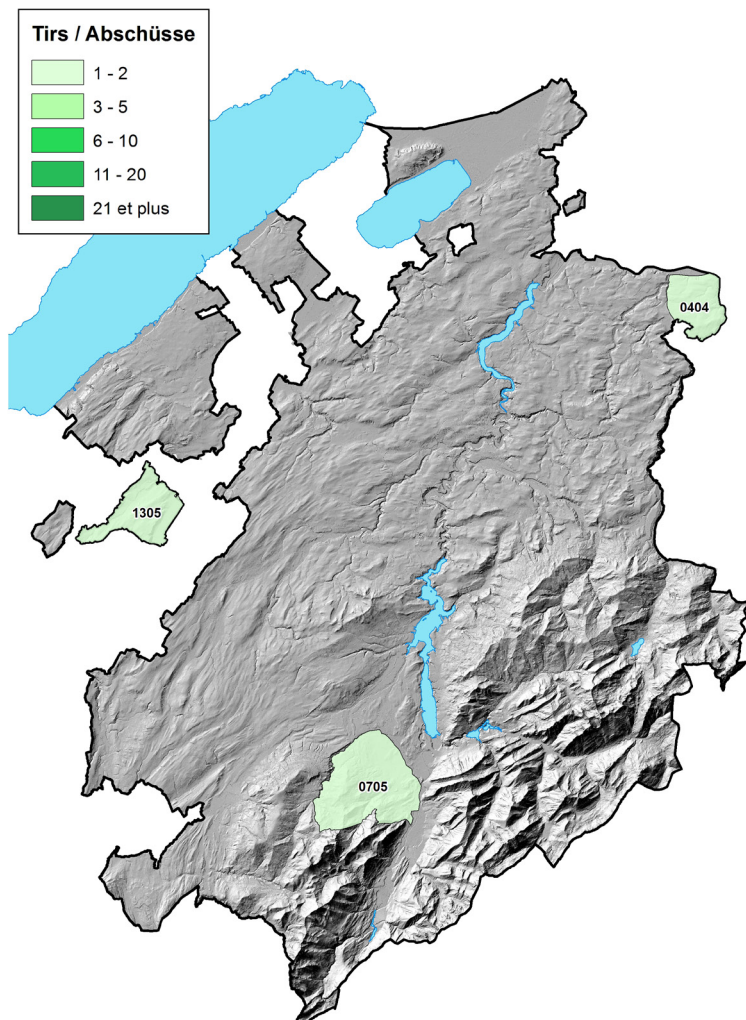
Geschossen: 870

Entwicklung seit 1 Jahr: -11.2%
 Entwicklung seit 5 Jahren: -32.9%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -44.8%



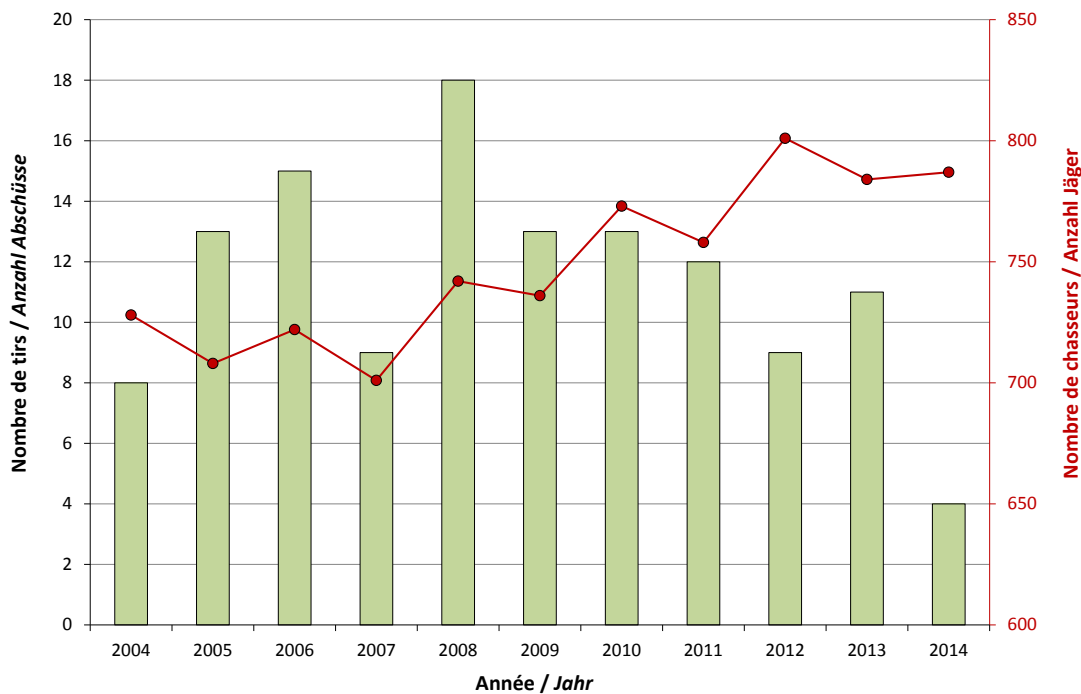
2. Grundpatent

2.2 Dachs (Meles meles)



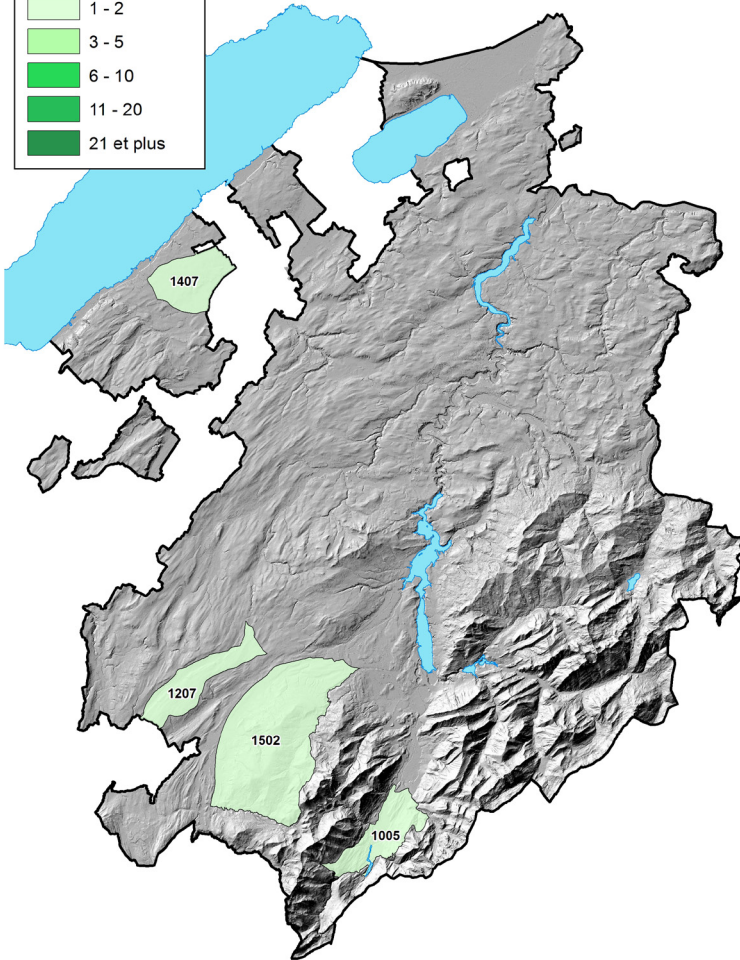
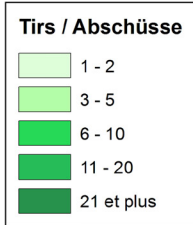
Geschossen: 4

Entwicklung seit 1 Jahr: -63.6%
 Entwicklung seit 5 Jahren: -65.5%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -66.9%



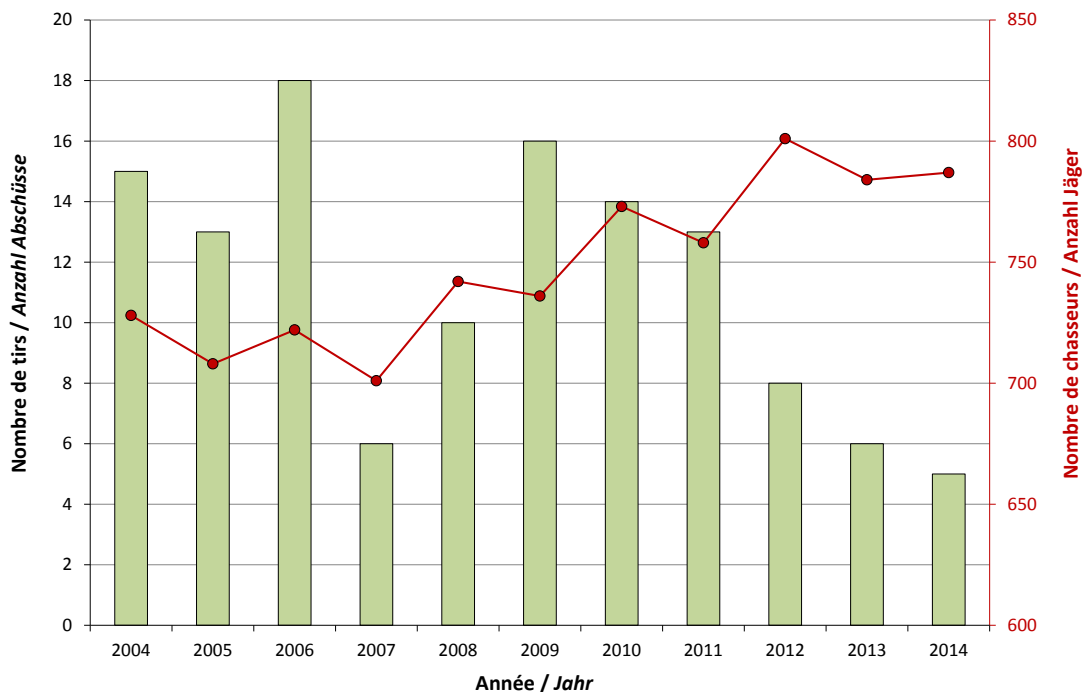
2. Grundpatent

2.3 Verwilderte Hauskatze (*Felis silvestris f. catus*)



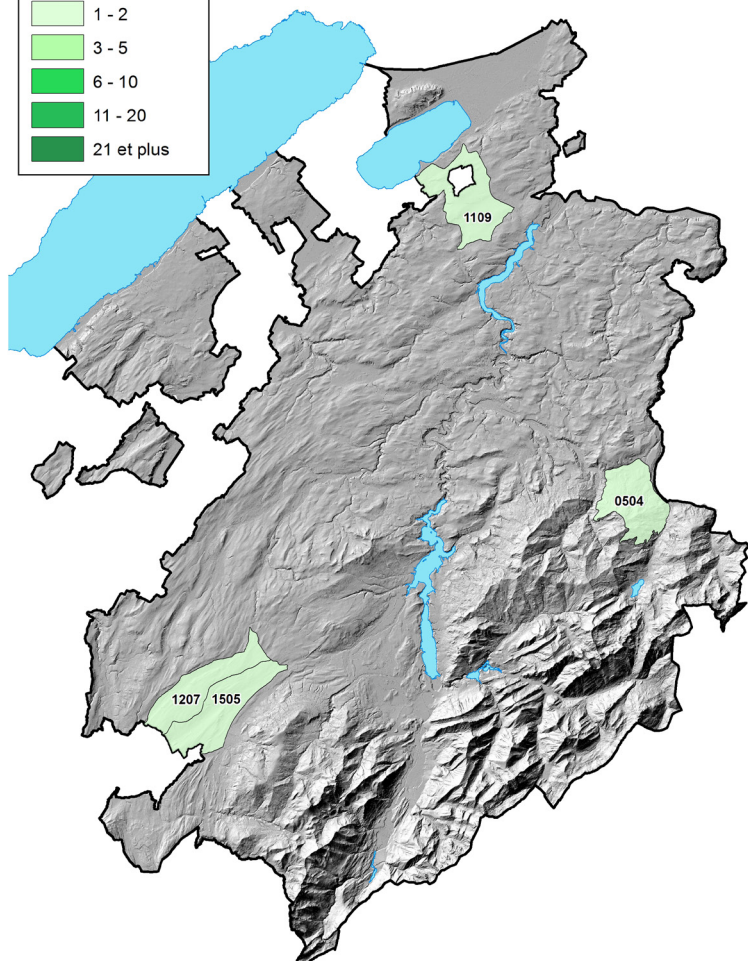
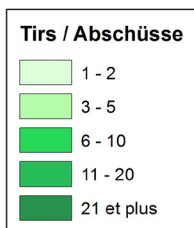
Geschossen: 5

Entwicklung seit 1 Jahr: -16.7%
 Entwicklung seit 5 Jahren: -56.1%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -57.9%



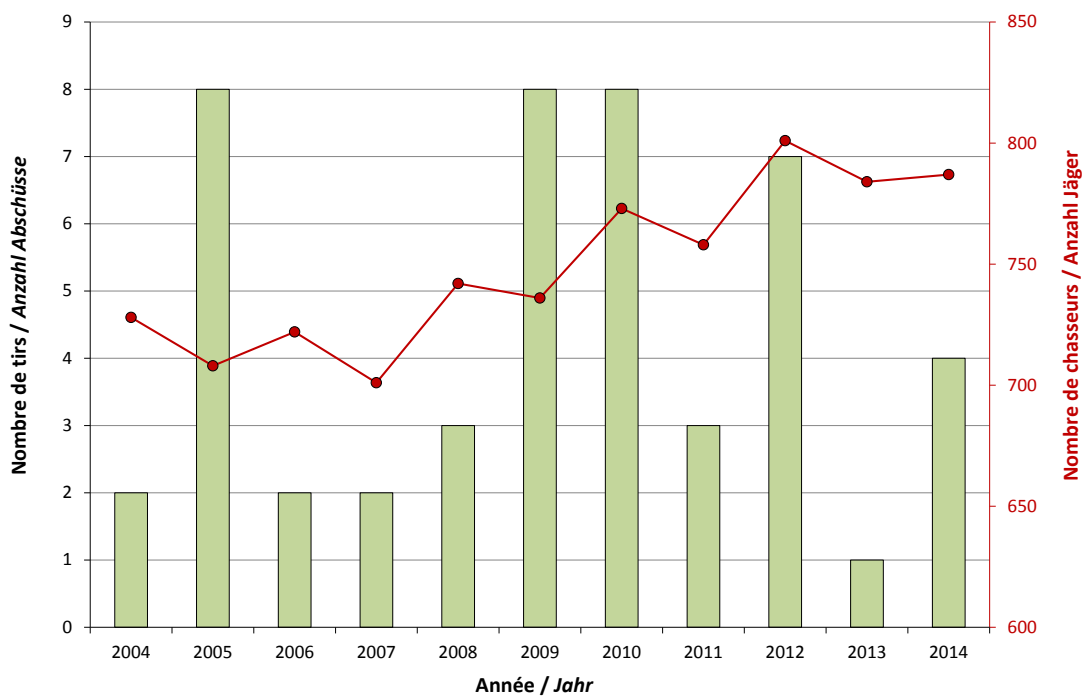
2. Grundpatent

2.4 Baummarder (Martes martes)



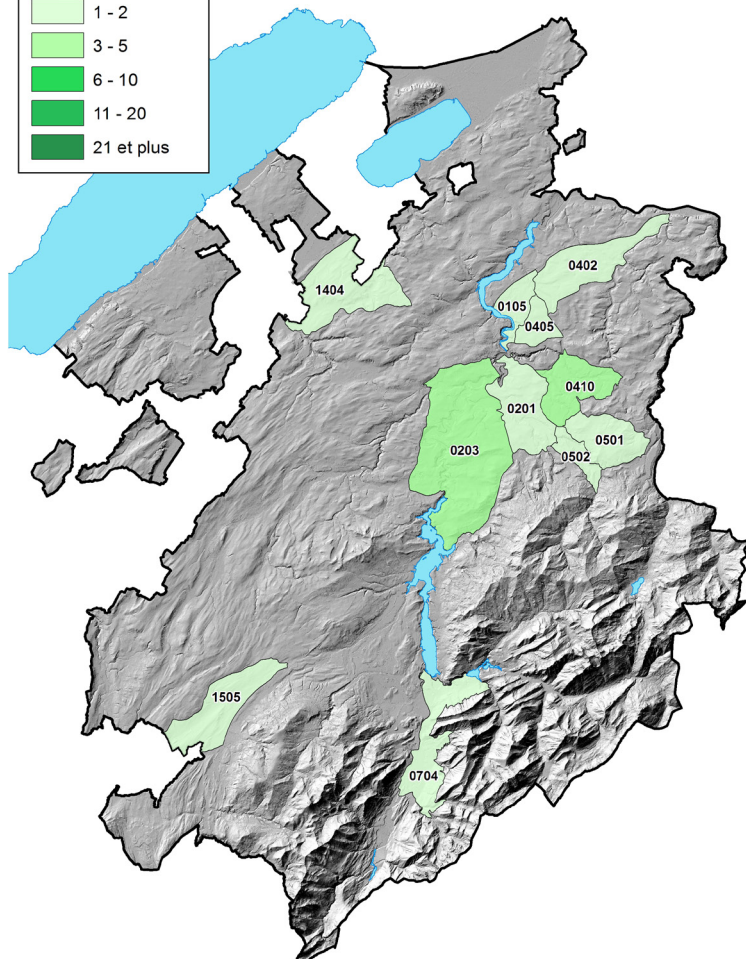
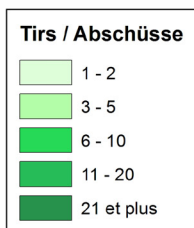
Geschossen: 4

Entwicklung seit 1 Jahr: 300%
 Entwicklung seit 5 Jahren: -25.9%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -9.1%



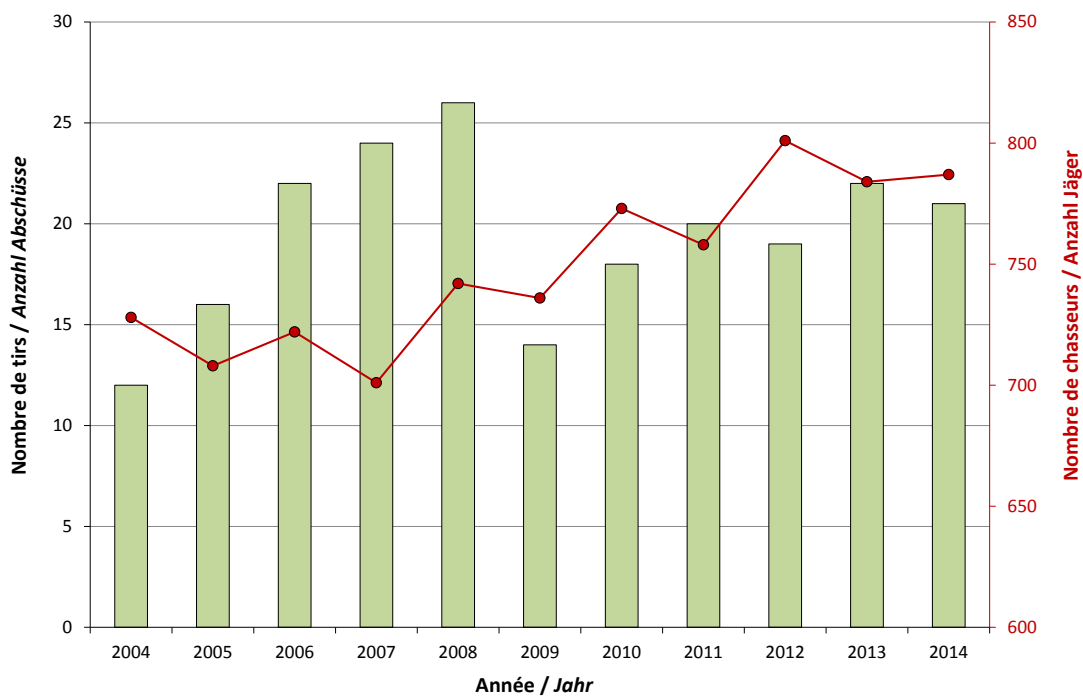
2. Grundpatent

2.5 Steinmarder (*Martes foina*)



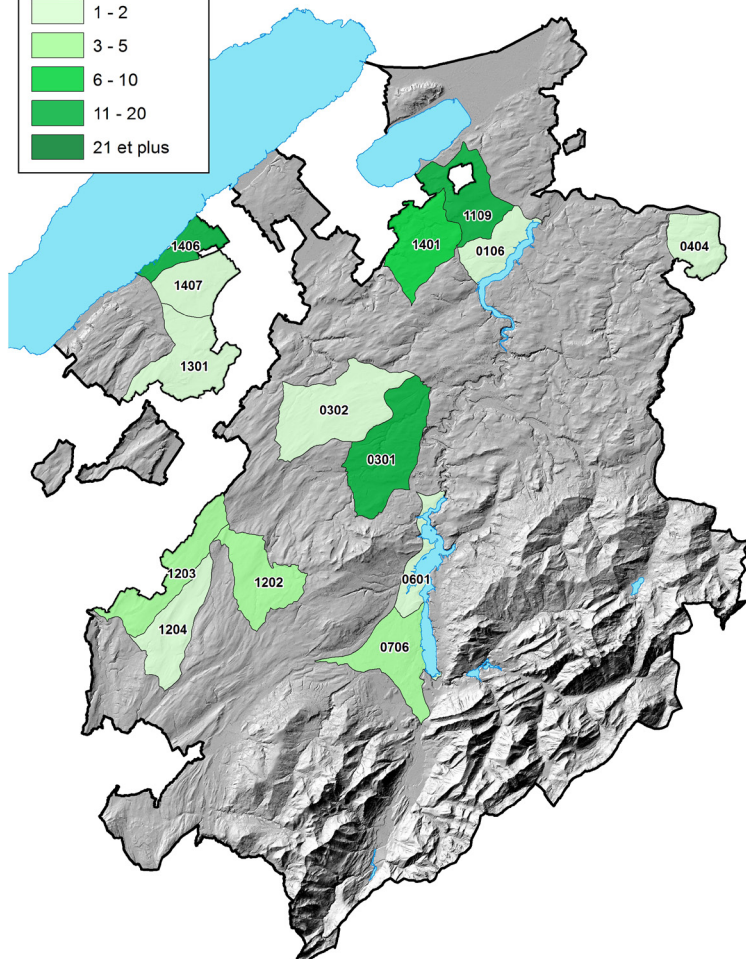
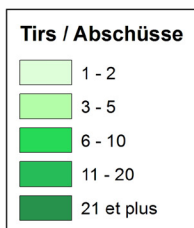
Geschossen: 21

Entwicklung seit 1 Jahr: -4.5%
 Entwicklung seit 5 Jahren: 12.9%
 Entwicklung seit 10 Jahren: 8.8%



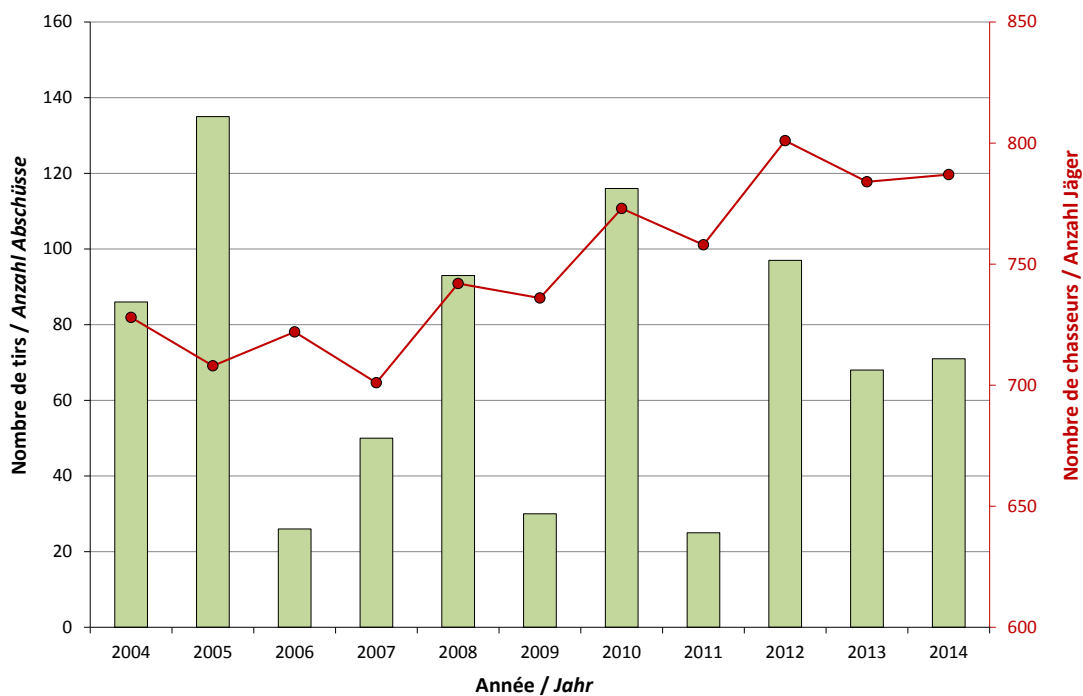
2. Grundpatent

2.6 Ringeltaube (Columba palumbus)



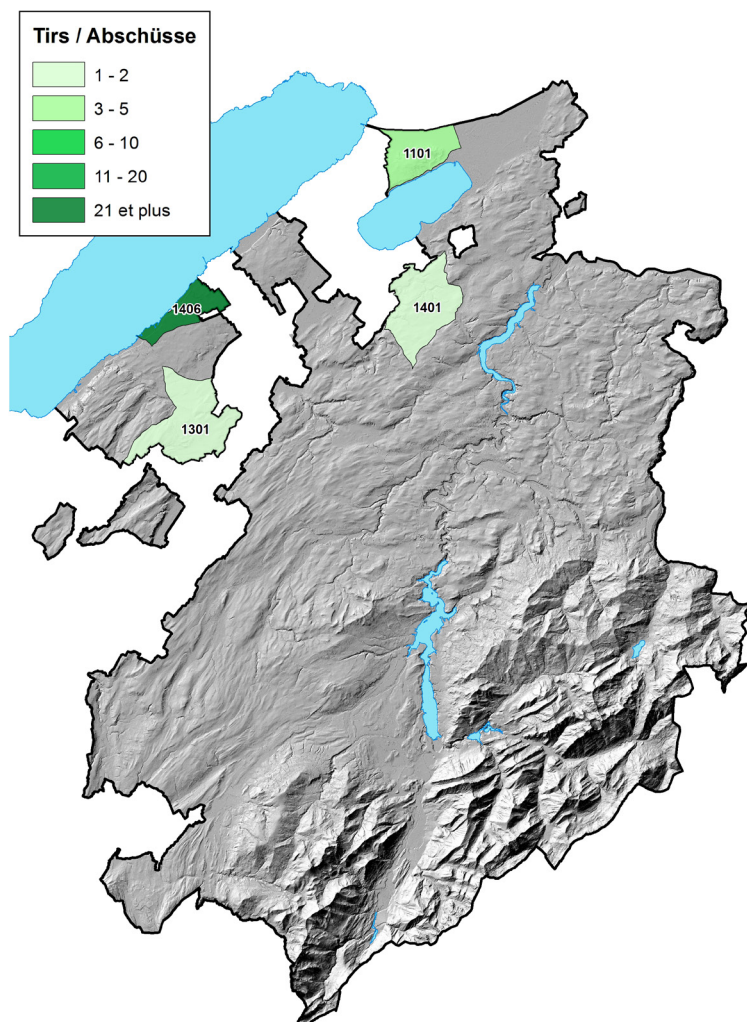
Geschossen: 71

Entwicklung seit 1 Jahr: 4.4%
 Entwicklung seit 5 Jahren: 5.6%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -2.2%



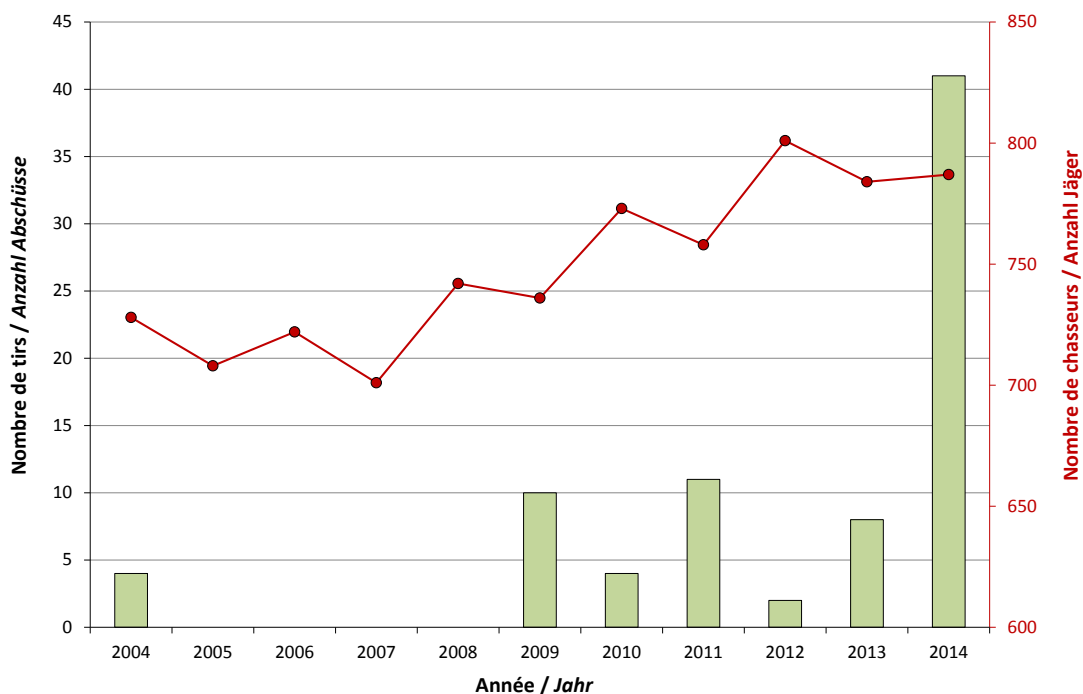
2. Grundpatent

2.7 Verwilderte Haustaube (*Columba livia domestica*)



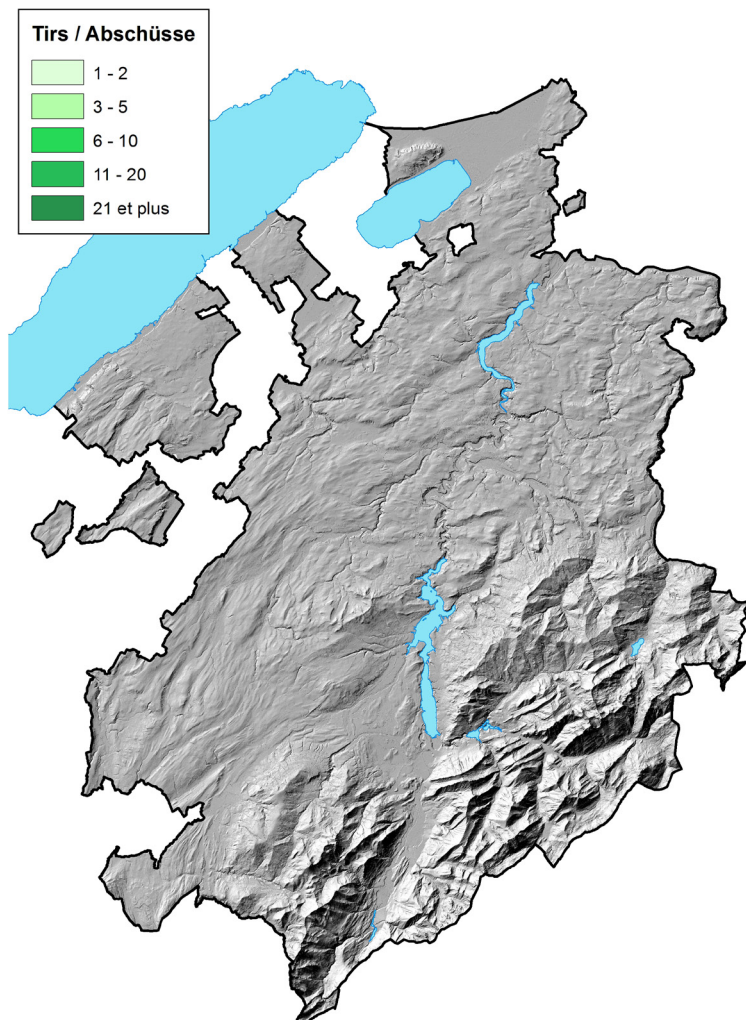
Geschossen: 41

Entwicklung seit 1 Jahr: 412.5%
 Entwicklung seit 5 Jahren: 485.7%
 Entwicklung seit 10 Jahren: 951.3%



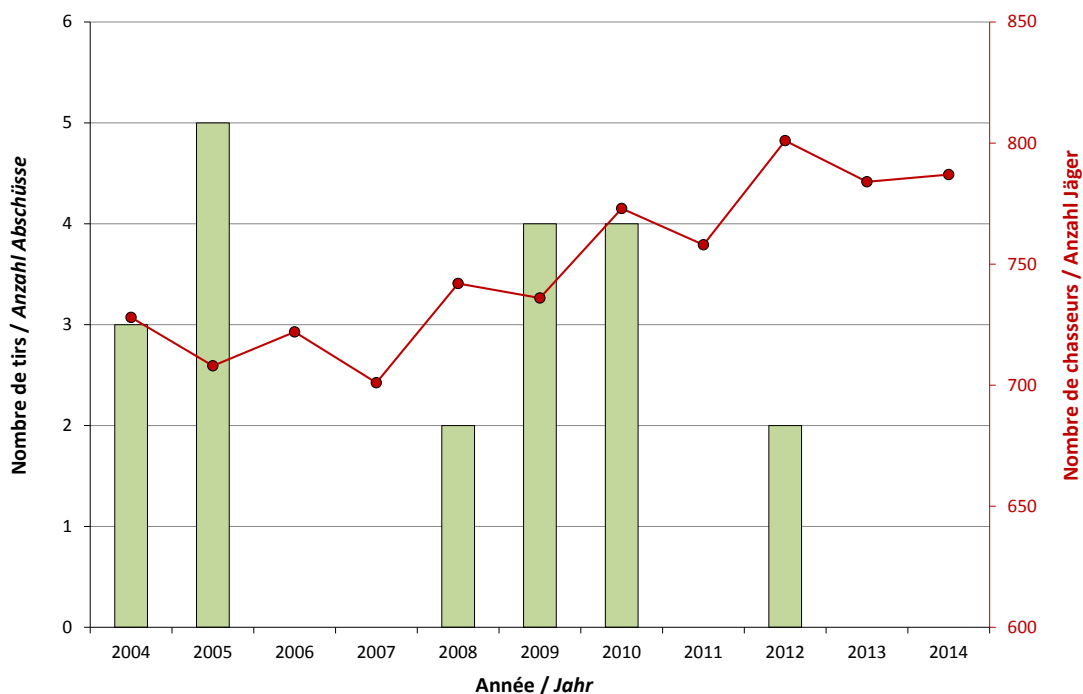
2. Grundpatent

2.8 Türkentaube (Streptopelia decaocto)



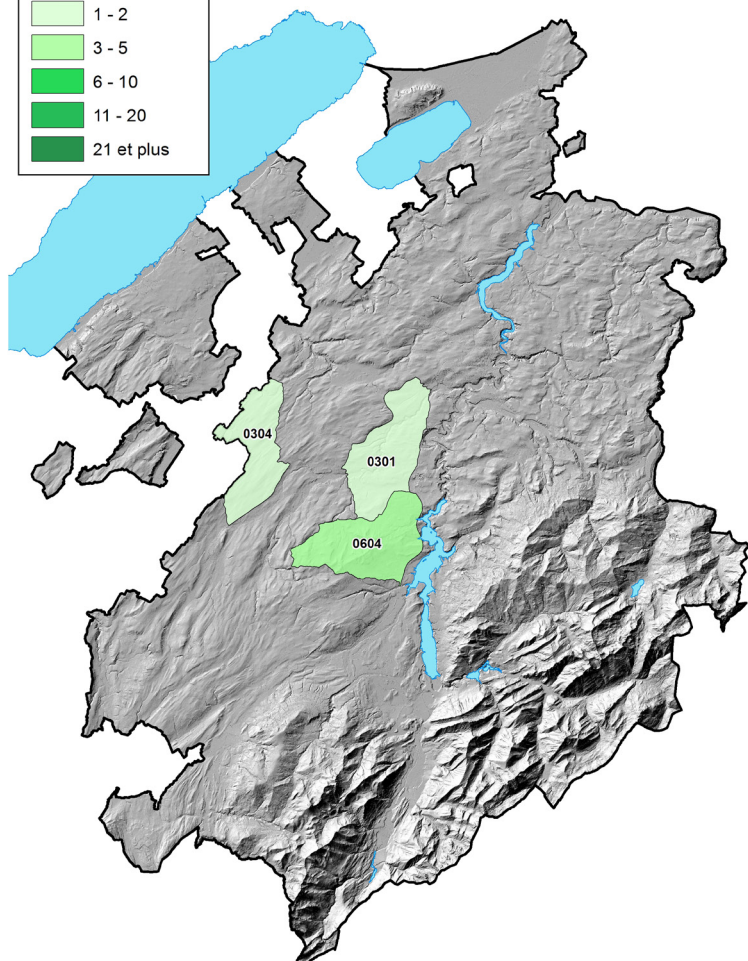
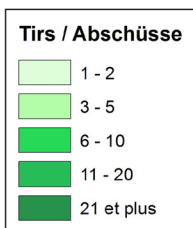
Geschossen: 0

Entwicklung seit 1 Jahr: 0%
Entwicklung seit 5 Jahren: -100%
Entwicklung seit 10 Jahren: -100%



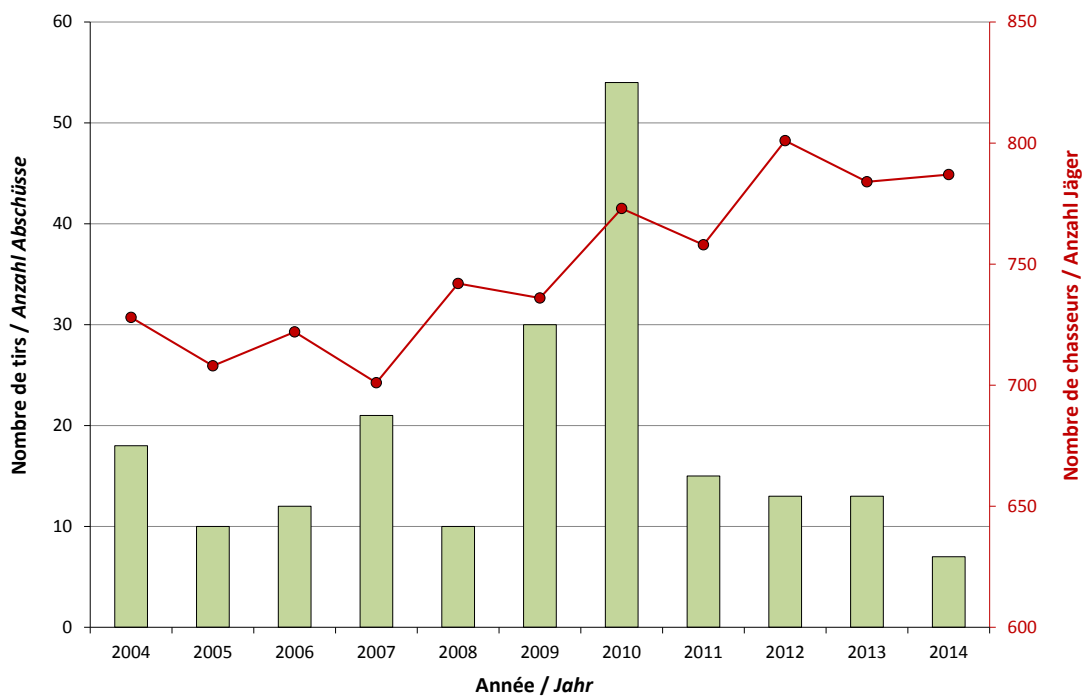
2. Grundpatent

2.9 Kolkrabe (*Corvus corax*)



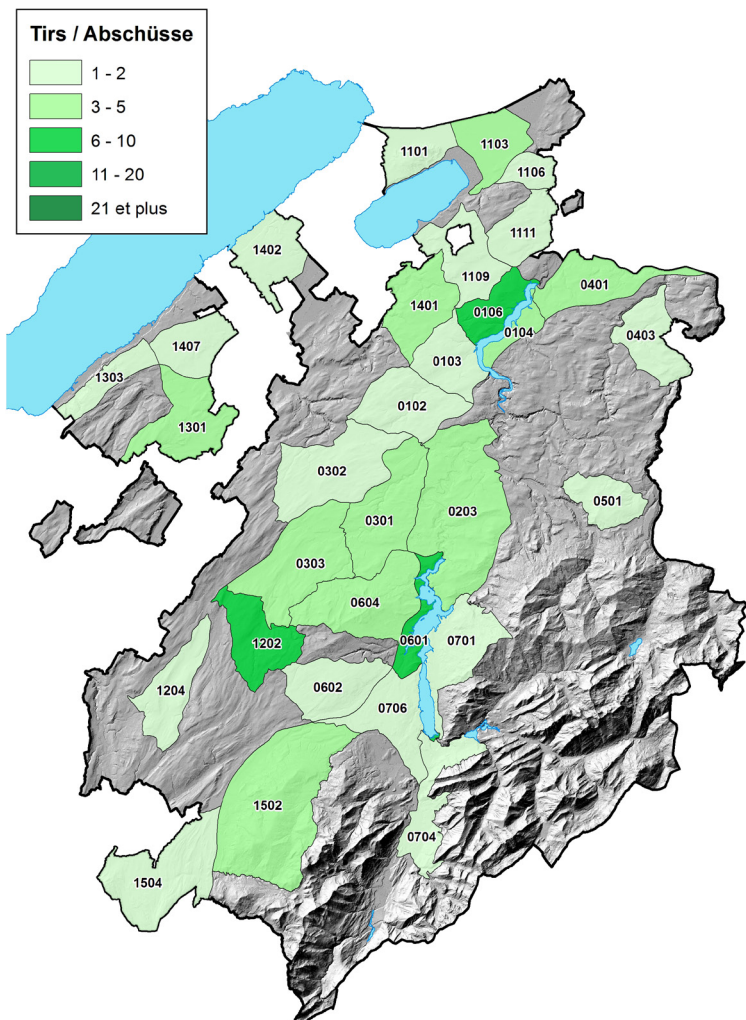
Geschossen: 7

Entwicklung seit 1 Jahr: -46.1%
 Entwicklung seit 5 Jahren: -72.0%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -64.3%



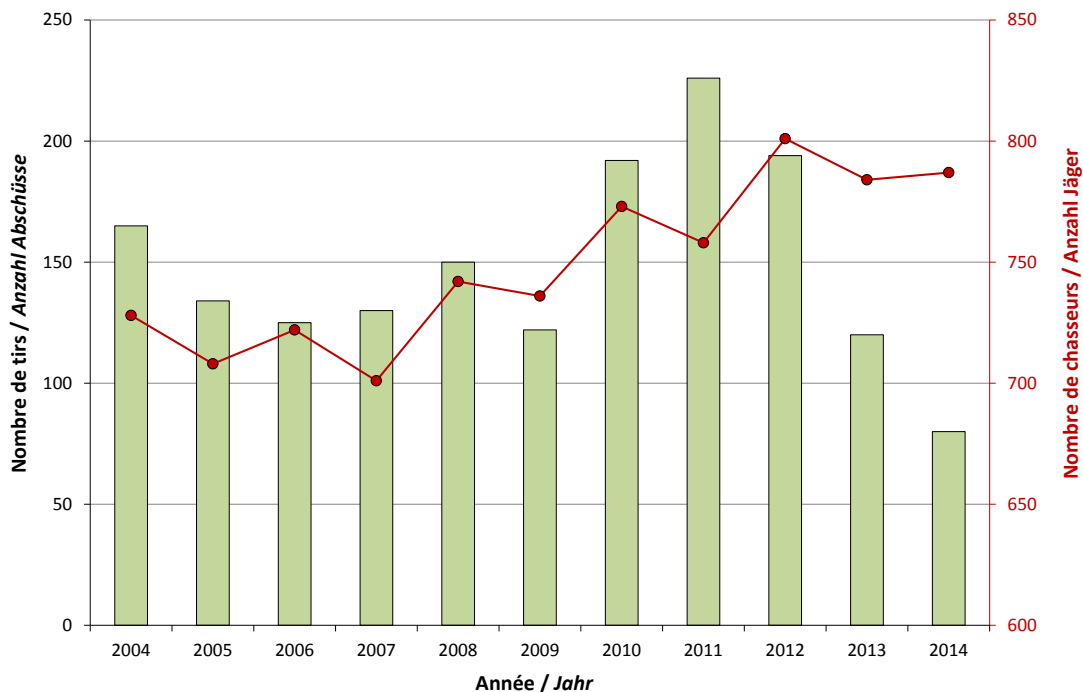
2. Grundpatent

2.10 Rabenkrähe (*Corvus corone*)



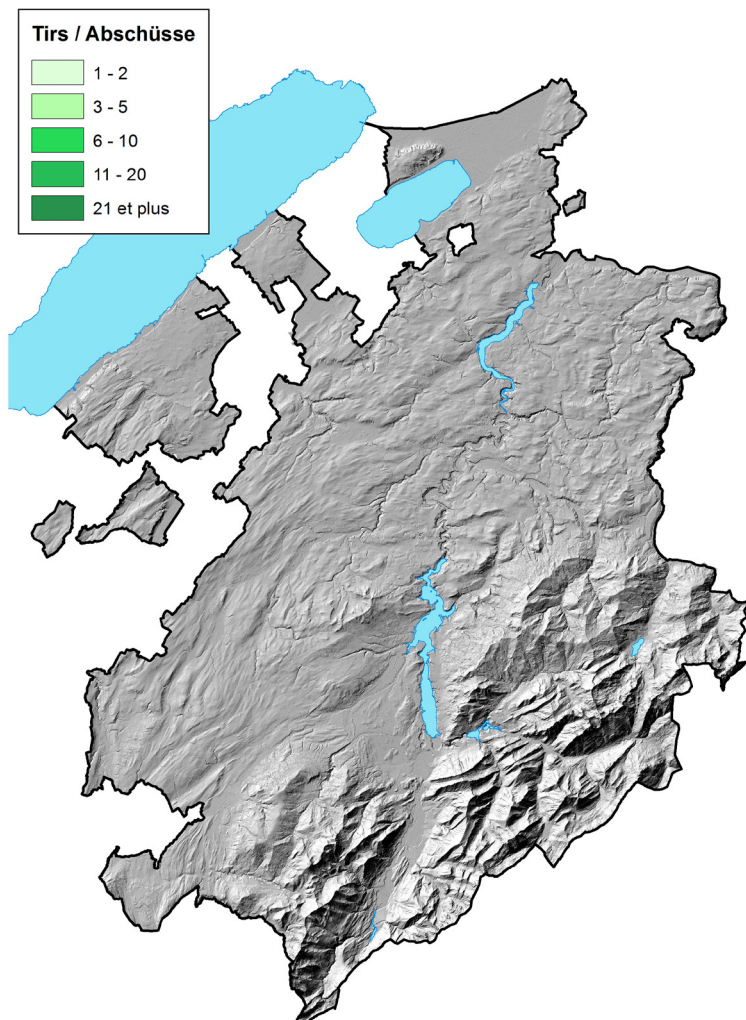
Geschossen: 80

Entwicklung seit 1 Jahr: -33.3%
 Entwicklung seit 5 Jahren: -53.2%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -48.7%



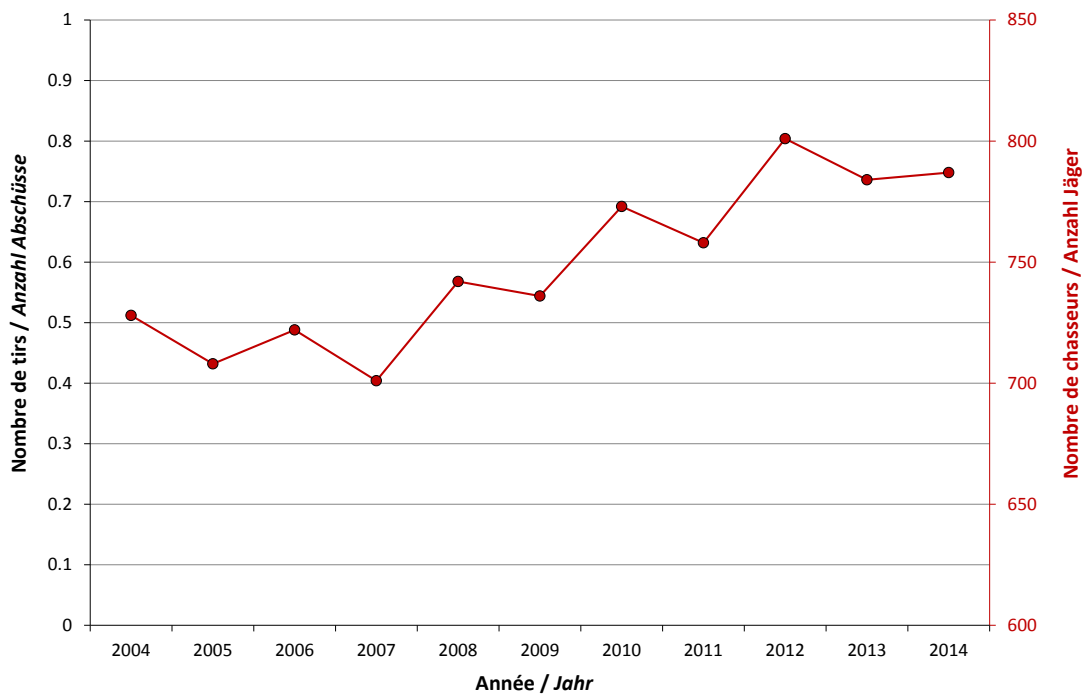
2. Grundpatent

2.11 Nebelkrähe (*Corvus cornix*)



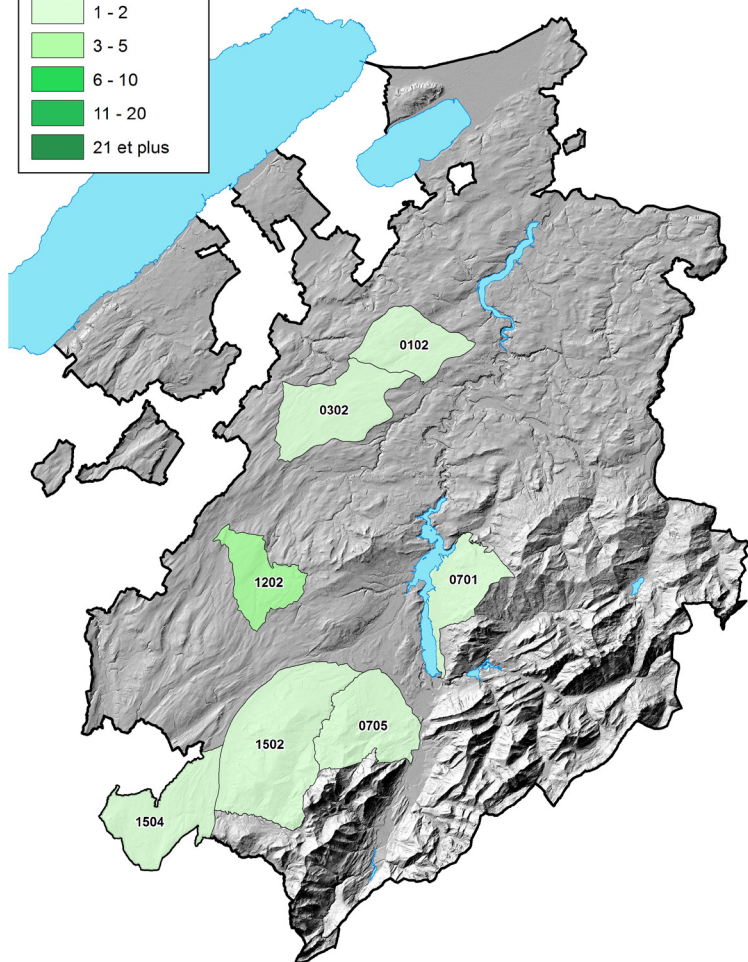
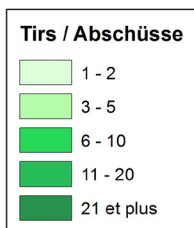
Geschossen: 0

Entwicklung seit 1 Jahr: 0%
 Entwicklung seit 5 Jahren: 0%
 Entwicklung seit 10 Jahren: 0%



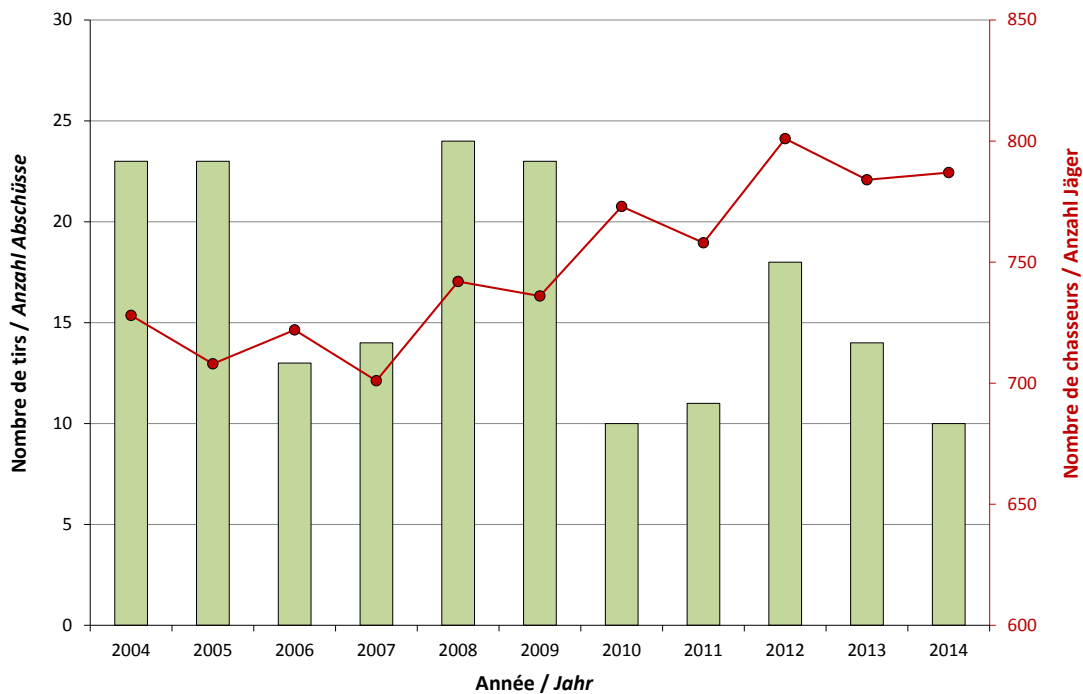
2. Grundpatent

2.12 Elstern (Pica pica)



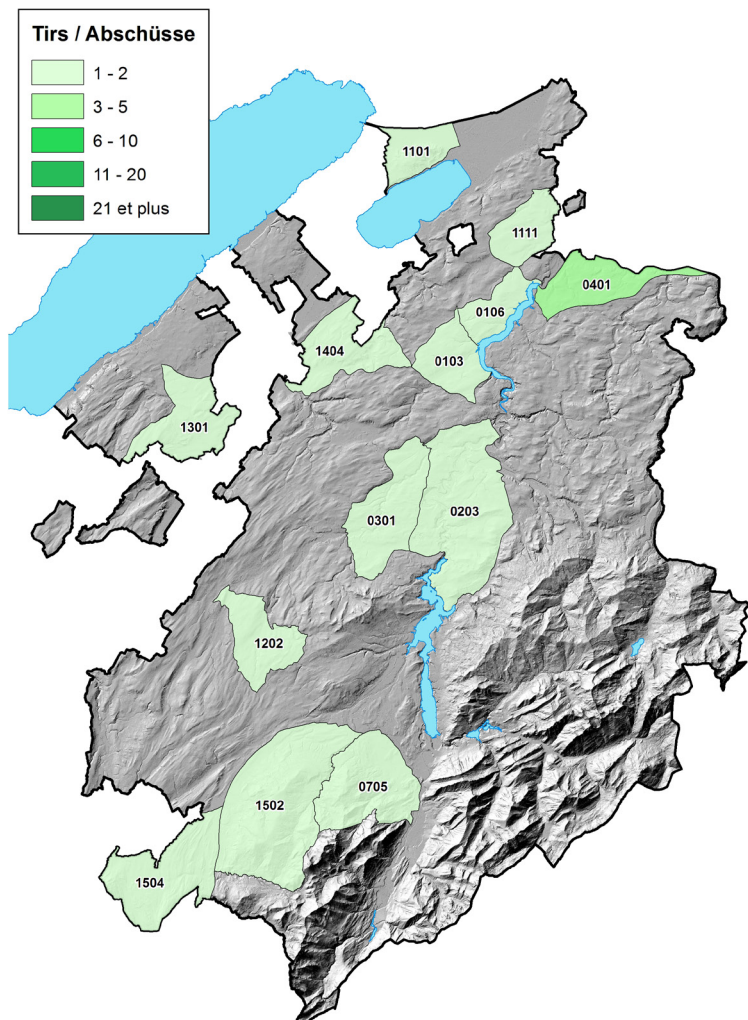
Geschossen: 10

Entwicklung seit 1 Jahr: -28.6%
 Entwicklung seit 5 Jahren: -34.2%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -42.2%



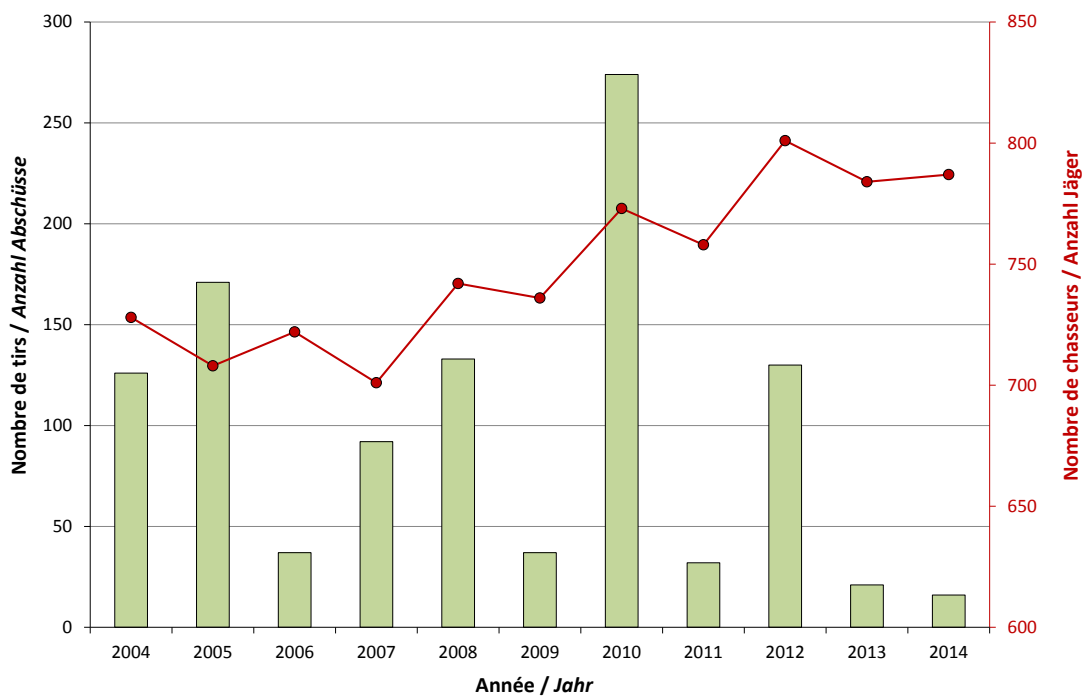
2. Grundpatent

2.13 Eichelhäher (Garrulus glandarius)



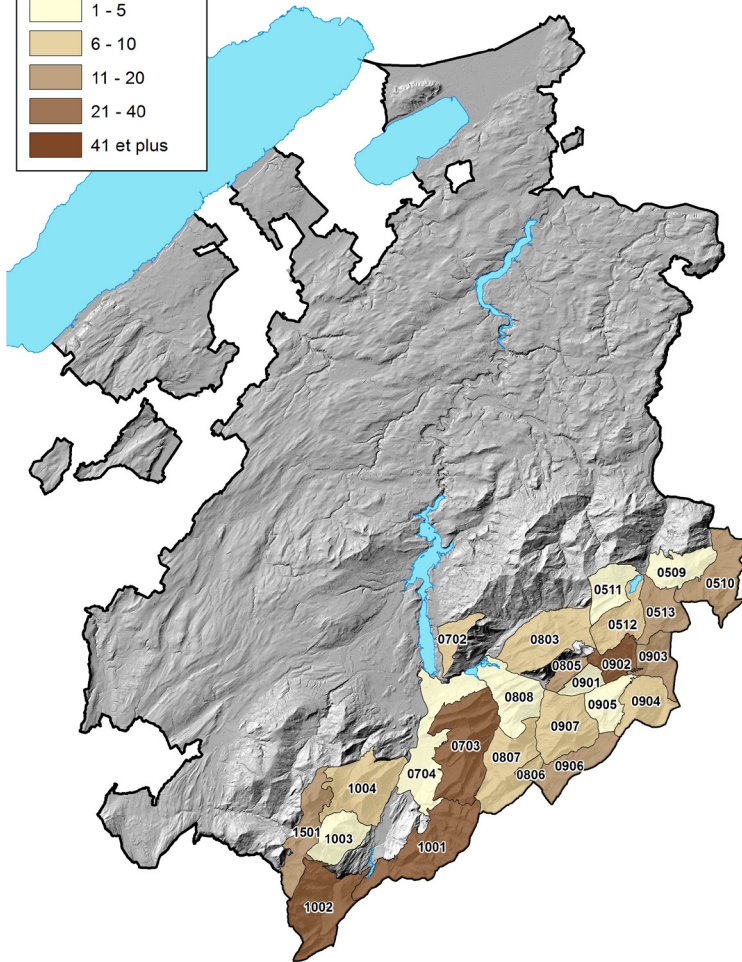
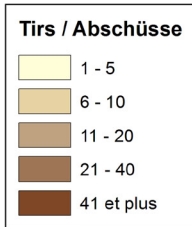
Geschossen: 16

Entwicklung seit 1 Jahr: -23.8%
 Entwicklung seit 5 Jahren: -83.8%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -84.8%



3. Patent A

3.1 Gämse (*Rupicapra rupicapra*)



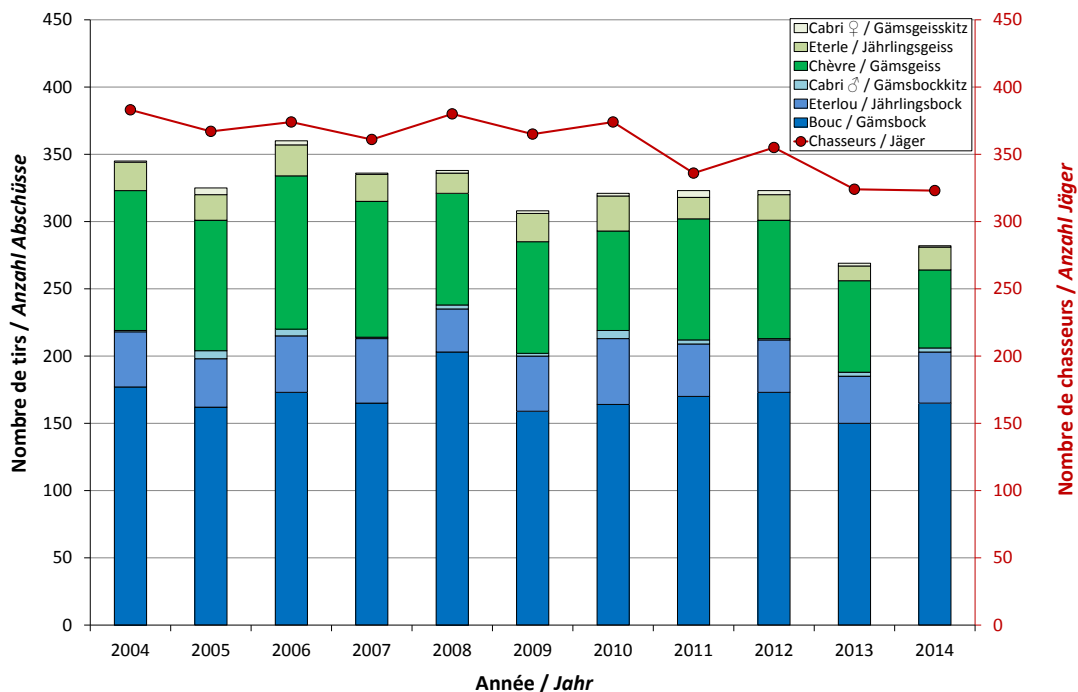
Freigegeben: 323
 Geschossen: 282
 Anteil: 87.3%

Die Abschüsse des Jahres 2014 setzen sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Prozent
Gämsbock ♂	165	58.5%
Jährlingsbock ♂	38	13.5%
Gämsbockkitz ♂	3	1.1%
Gämsgeiss ♀	58	20.5%
Jährlingsgeiss ♀	17	6.0%
Gämsgeisskitz ♀	1	0.4%

Gewünschte Verteilung der Abschüsse:
 Männchen (35%), Weibchen (35%),
 Jungtiere (30%).

Entwicklung seit 1 Jahr: 4.4%
 Entwicklung seit 5 Jahren: -8.7%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -13.2%

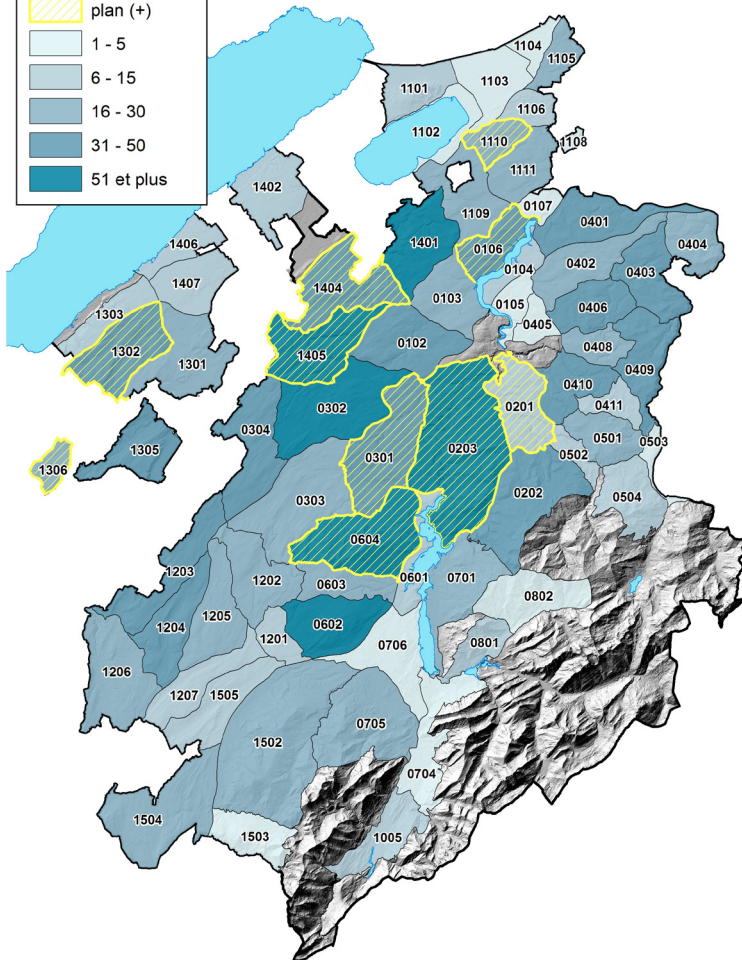
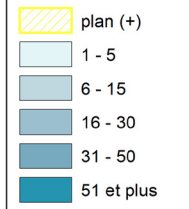


4. Patent B

4.1 Reh (Capreolus capreolus)



Tirs / Abschüsse



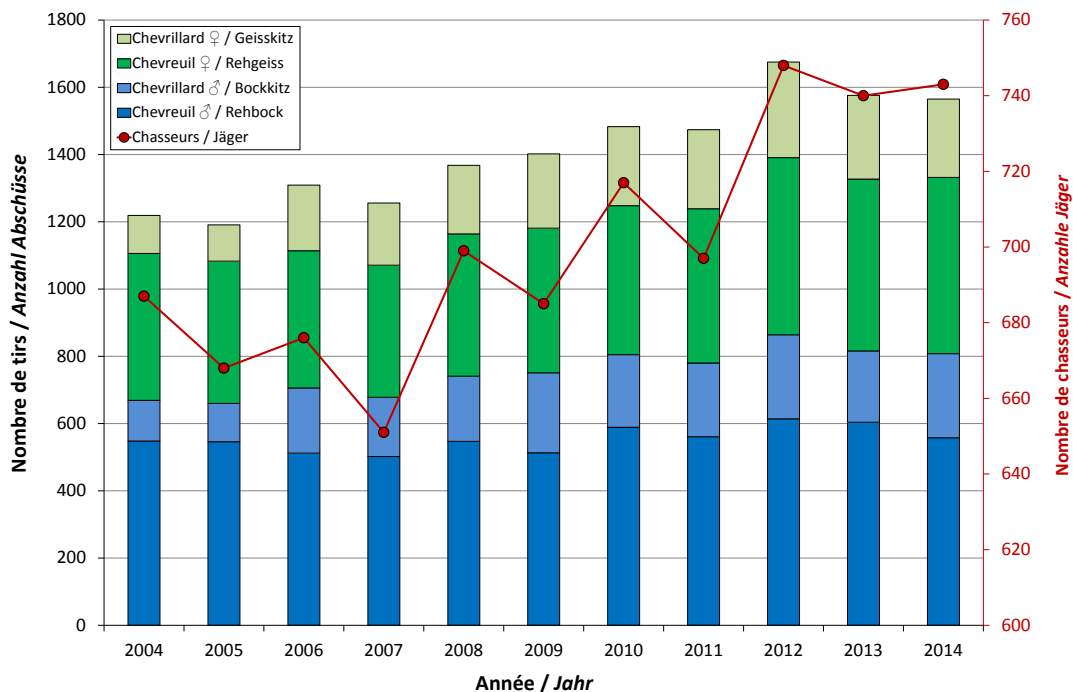
Freigegeben: 1648
 Geschossen: 1565
 Anteil: 94.9%

Die Abschüsse des Jahres 2014 setzen sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Prozent
Rehbock ♂	558	35.5%
Bockkitz ♀	250	16.0%
Rehgeiss ♂	524	33.5%
Geisskitz ♀	233	15.0%

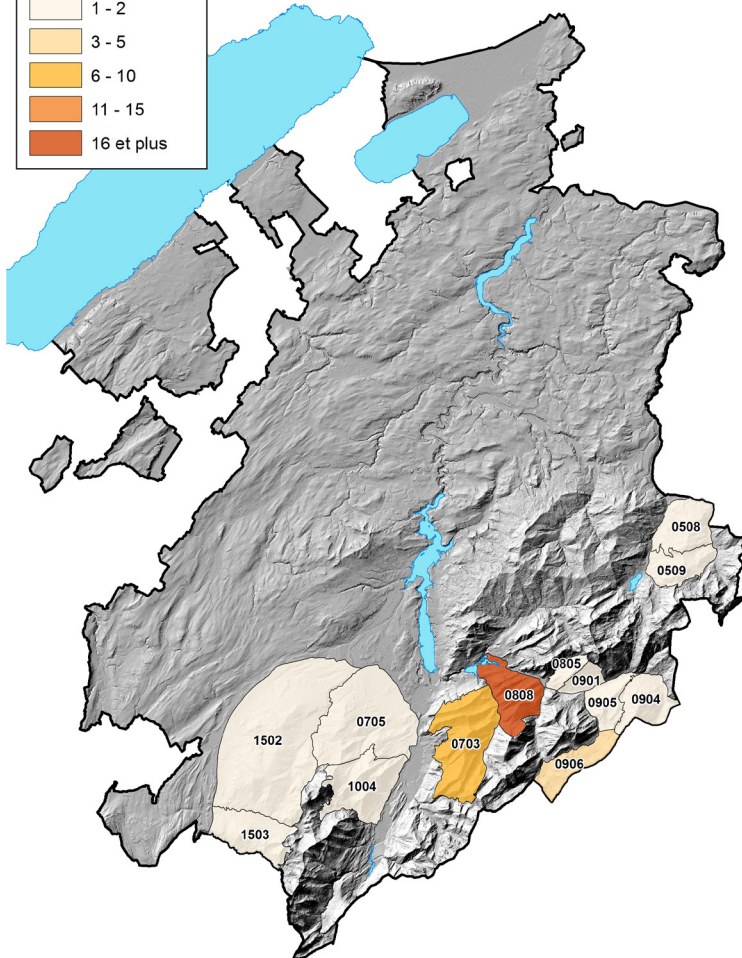
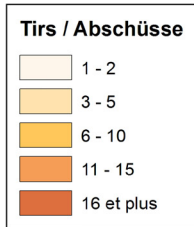
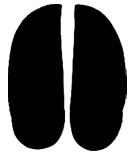
Gewünschte Verteilung der Abschüsse:
 Männchen (33.3%), Weibchen (33.3%),
 Jungtiere (33.3%).

Entwicklung seit 1 Jahr: -0.7%
 Entwicklung seit 5 Jahren: 2.8%
 Entwicklung seit 10 Jahren: 12.2%



5. Patent C

5.1 Hirsch (Cervus elaphus)



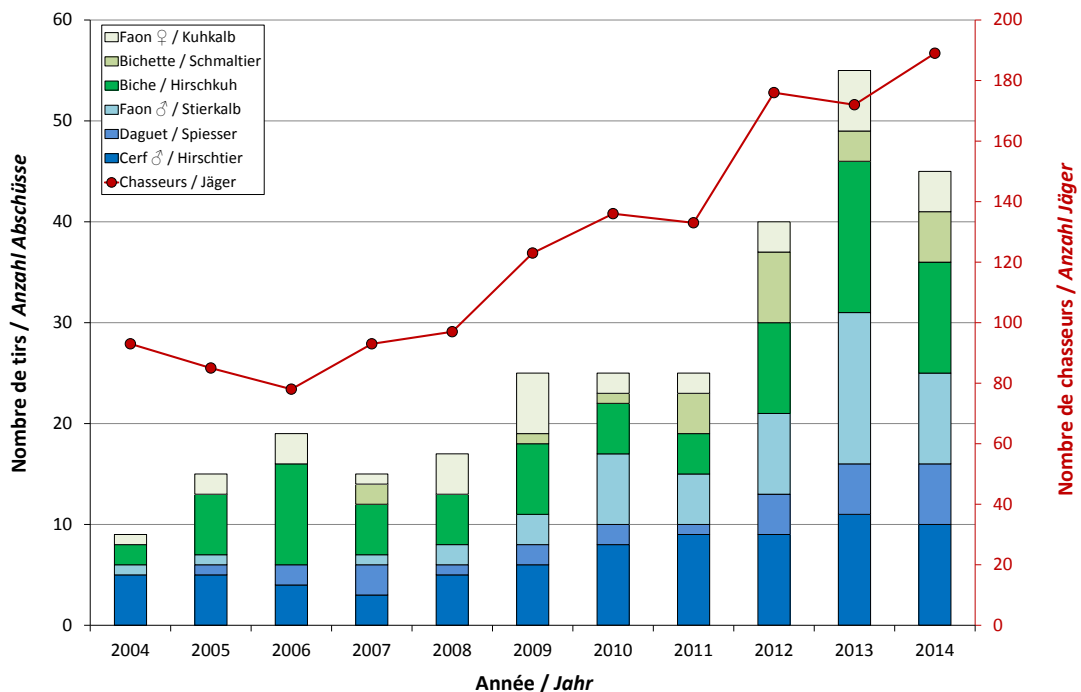
Freigegeben: 60
Geschossen: 45
Anteil: 75.0%

Die Abschüsse des Jahres 2014 setzen sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Prozent
Hirschtier ♂	10	22.2%
Spießler ♂	6	13.3%
Stierkalb ♂	9	20.0%
Hirschkuh ♀	11	24.5%
Schmaltier ♀	5	11.1%
Kuhkalb ♀	4	8.9%

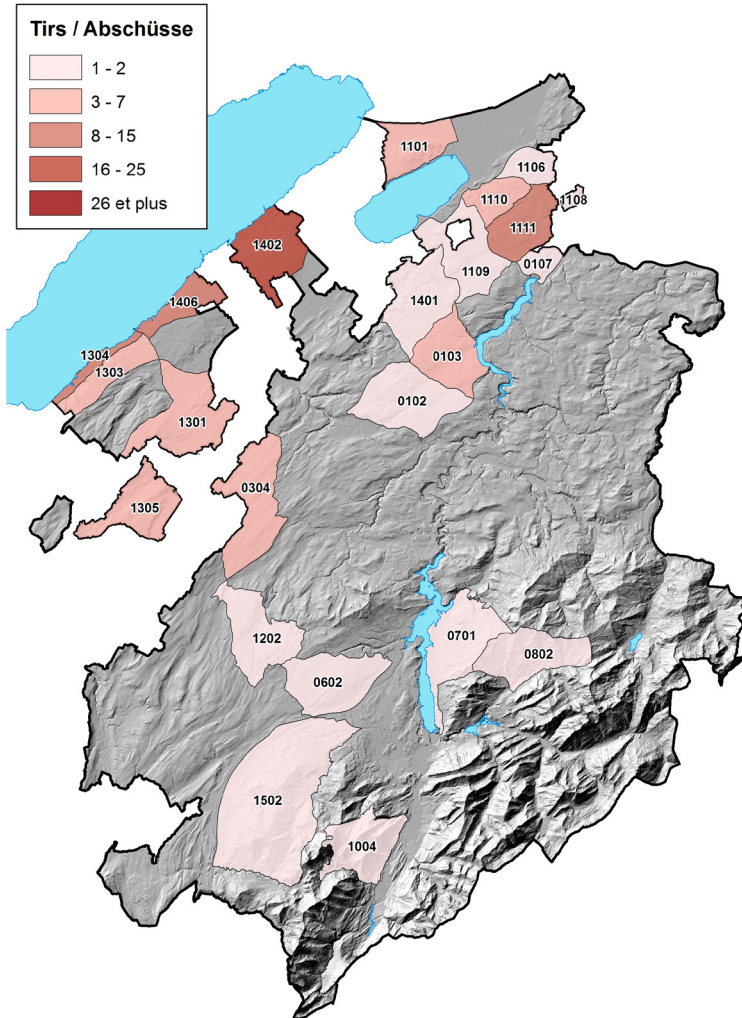
Gewünschte Verteilung der Abschüsse: ältere Männchen 6-jährig und älter (5%), junge Männchen 2-5 Jahre alt (15%), Hirschkühe (30-35%), Spießler und junge Hirschkühe (15%), Hirschkalber (30-40%).

Entwicklung seit 1 Jahr: -18.2%
Entwicklung seit 5 Jahren: 32.4%
Entwicklung seit 10 Jahren: 83.7%



6. Patent D

6.1 Wildschwein (Sus scrofa)



Geschossen: 105

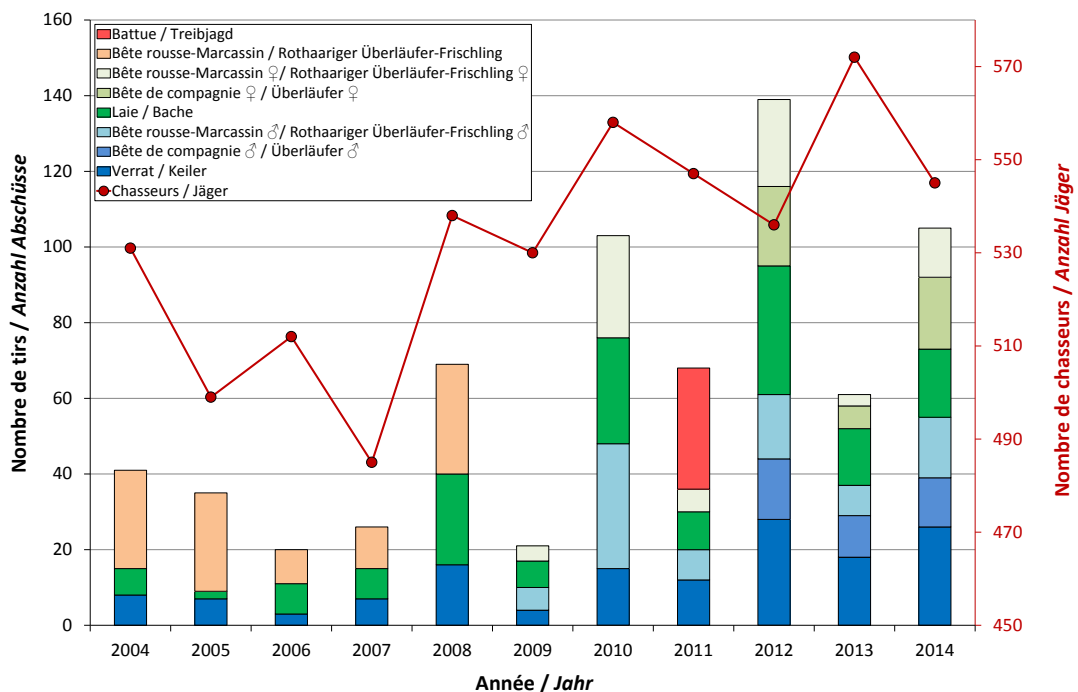
Die Abschüsse des Jahres 2014 setzen sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Prozent
Keiler ♂	26	24.8%
Überläufer ♂	16	15.2%
F-RÜ* ♂	13	12.4%
Bache ♀	18	17.1%
Überläufer ♀	13	12.4%
F-RÜ* ♀	19	18.1%

*F-RÜ: Frischling - Rothaariger Überläufer

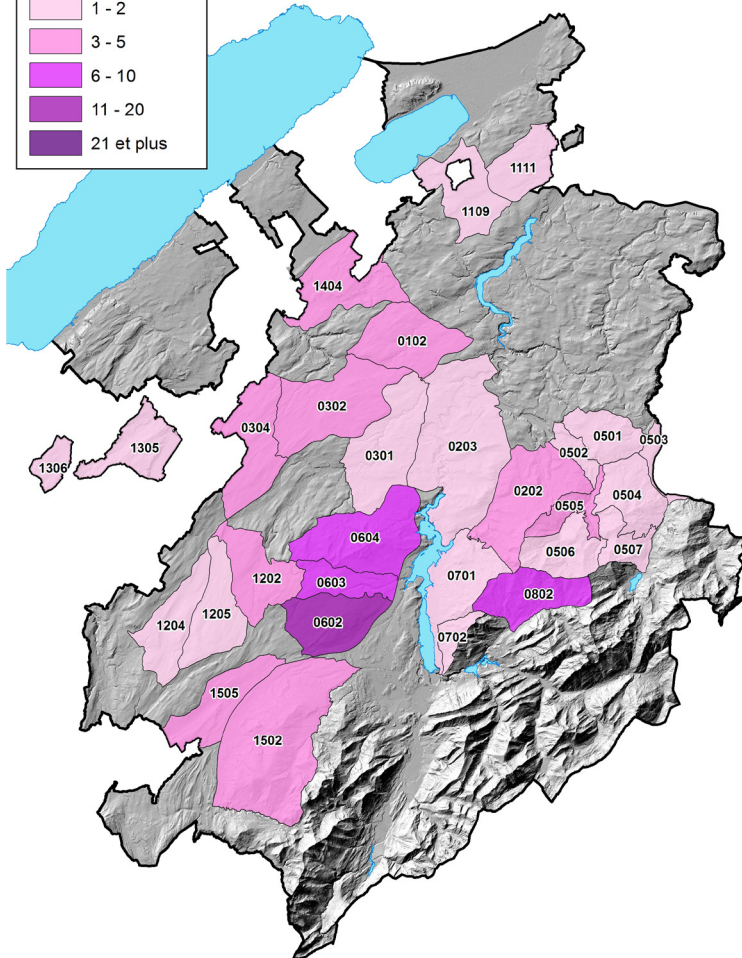
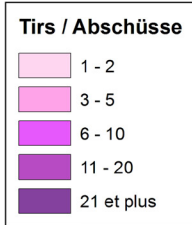
48% der Abschüsse wurden von den Hochsitzen aus ausgeführt, die in den Schutzgebieten beim Südufer des Neuenburgersees aufgestellt sind.

Entwicklung seit 1 Jahr: 72.1%
Entwicklung seit 5 Jahren: 45.8%
Entwicklung seit 10 Jahren: 90.6%



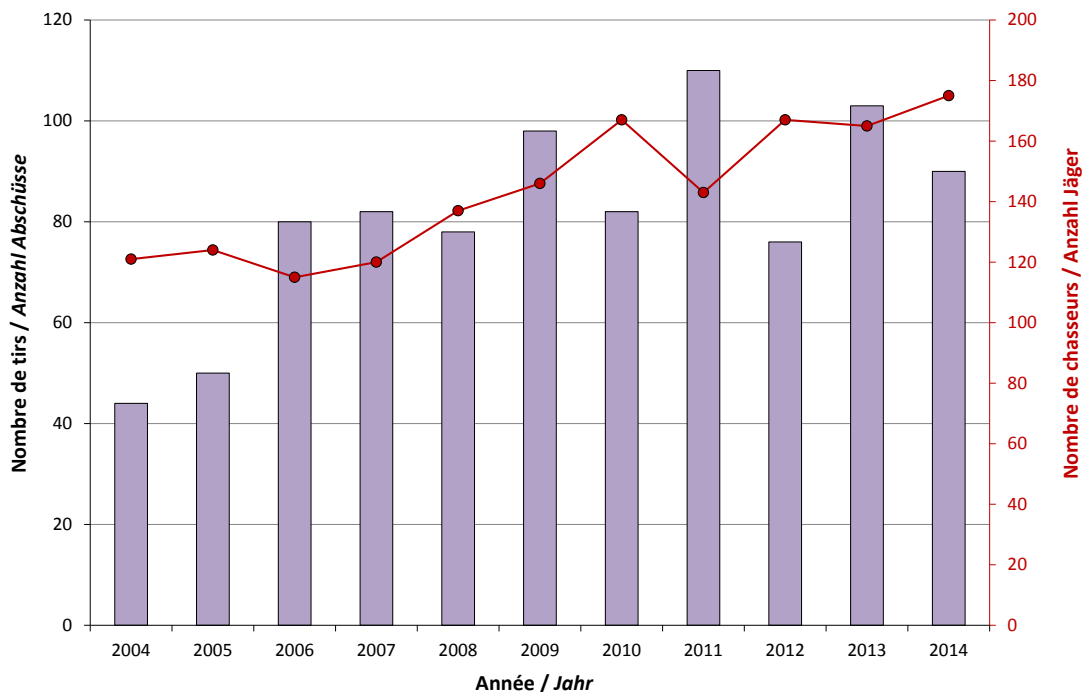
7. Patent E

7.1 Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)



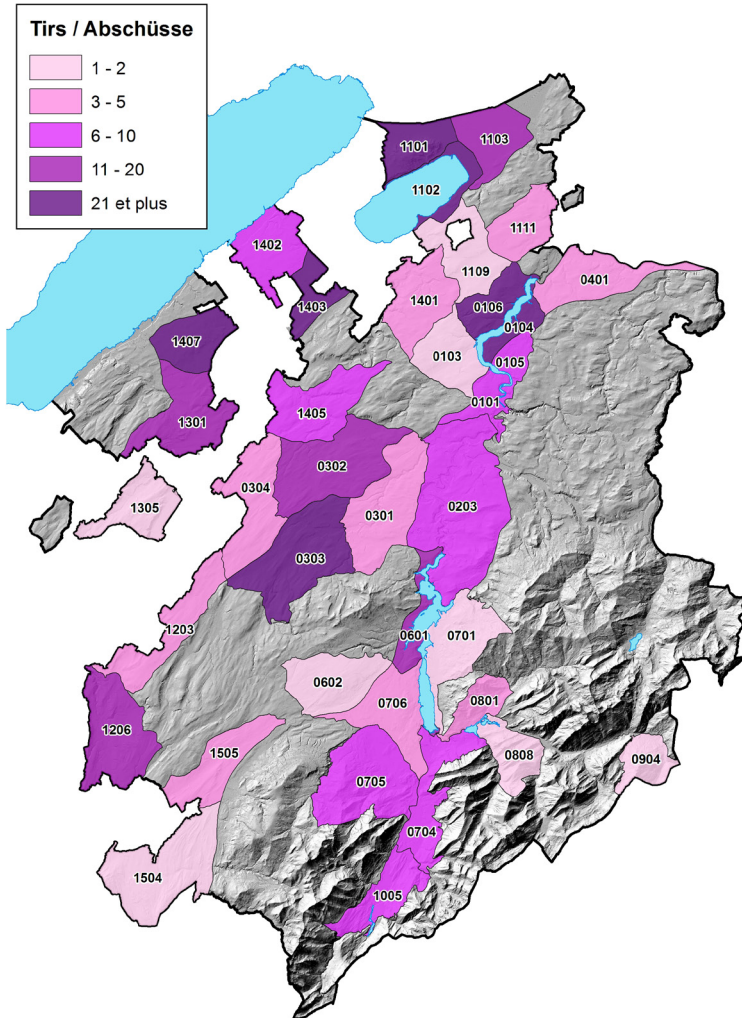
Geschossen: 90

Entwicklung seit 1 Jahr: -12.6%
 Entwicklung seit 5 Jahren: -4.1%
 Entwicklung seit 10 Jahren: 12.1%



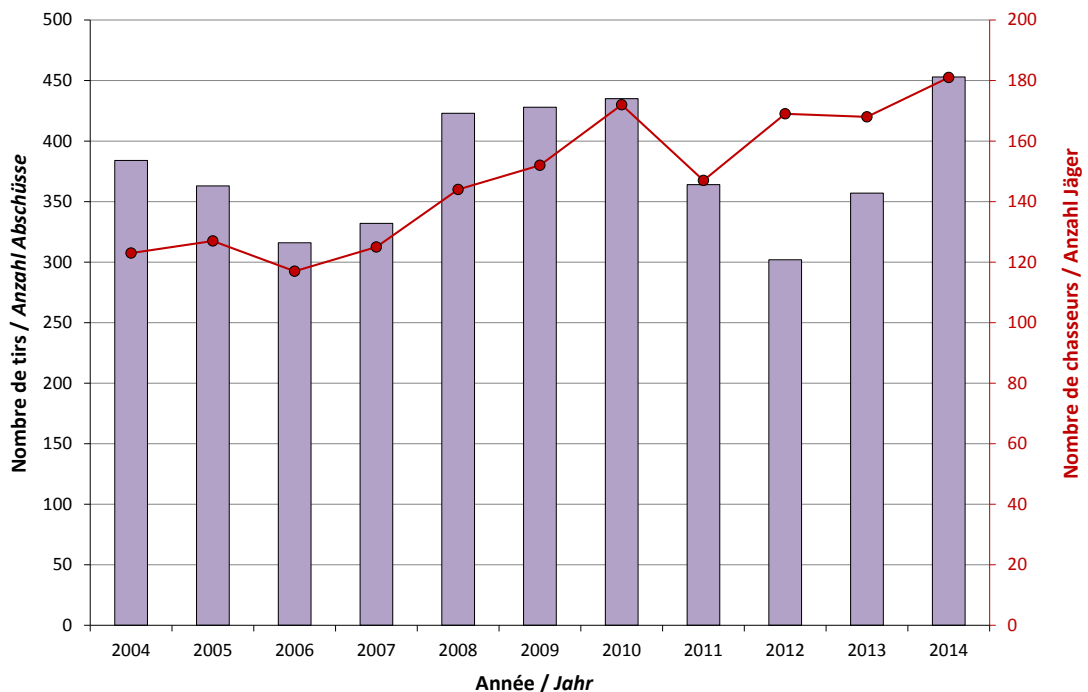
7. Patente E-F-G

7.2 Stockente (*Anas platyrhynchos*)



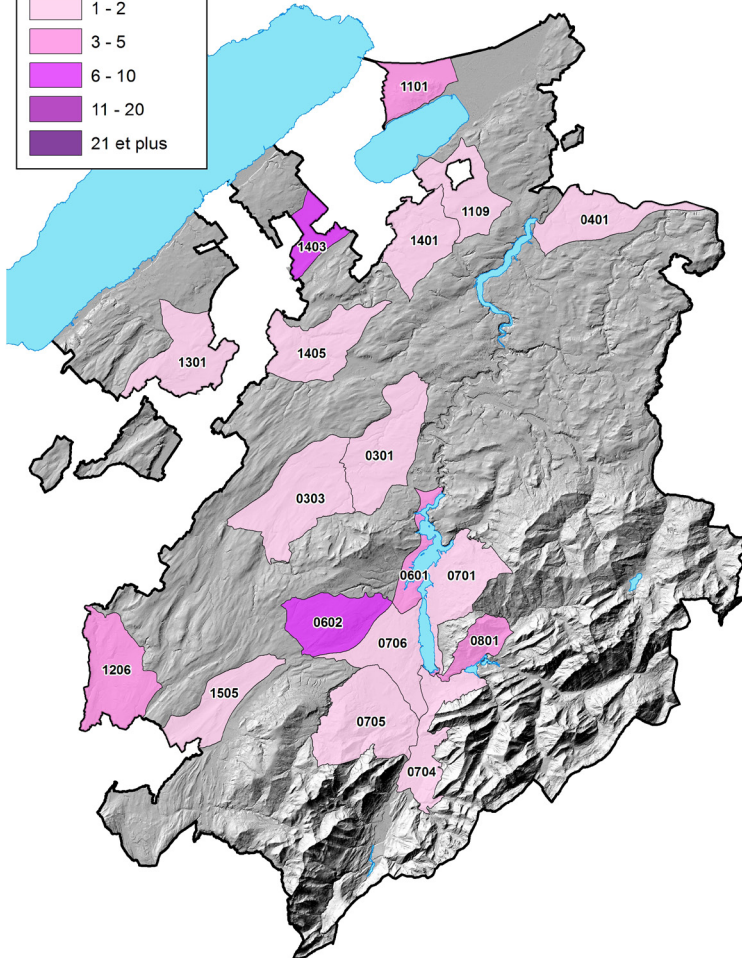
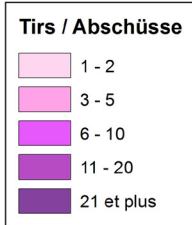
Geschossen: 453

Entwicklung seit 1 Jahr: 26.9%
 Entwicklung seit 5 Jahren: 20.1%
 Entwicklung seit 10 Jahren: 22.3%



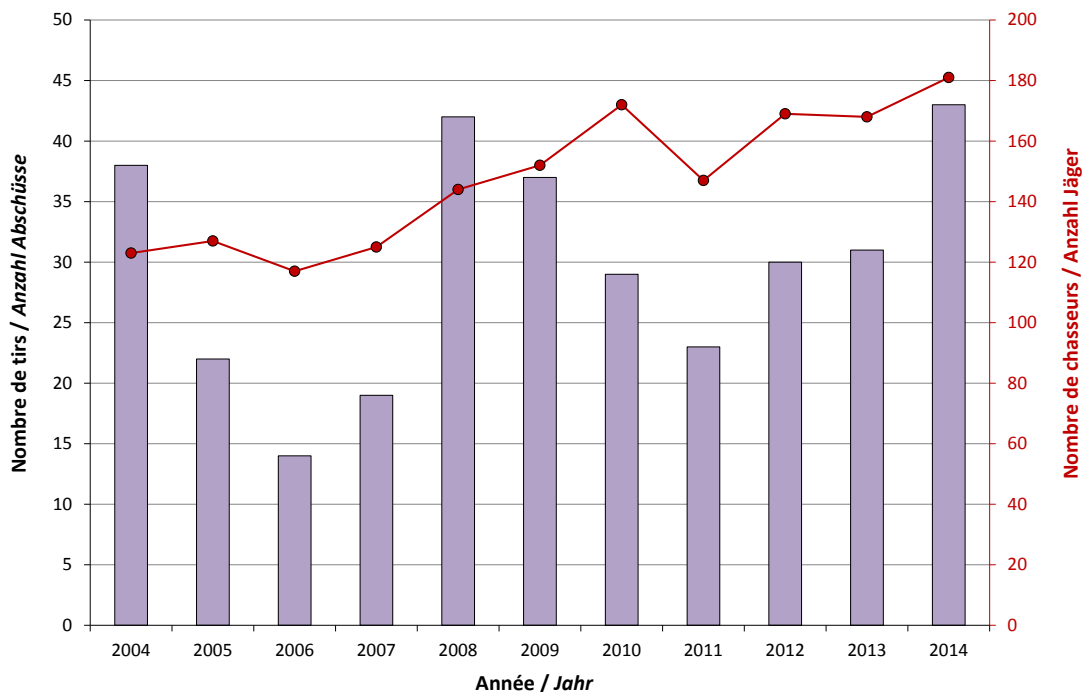
7. Patente E-F-G

7.3 Krickente (*Anas crecca*)



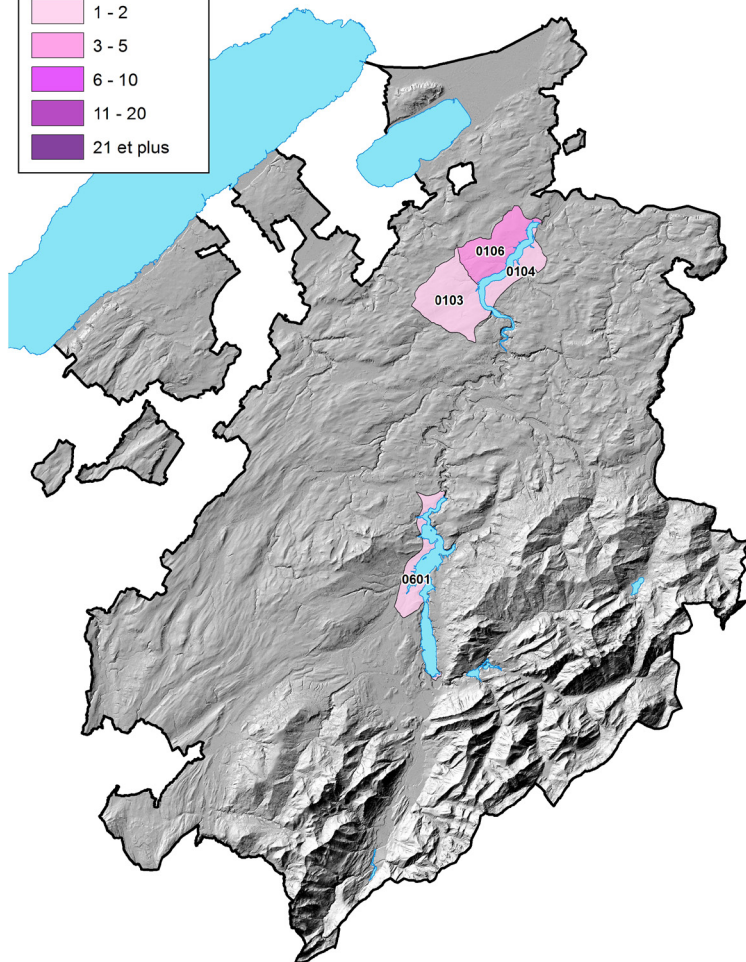
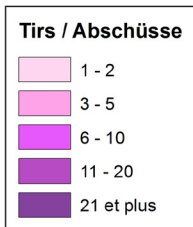
Geschossen: 43

Entwicklung seit 1 Jahr: 38.7%
 Entwicklung seit 5 Jahren: 43.3%
 Entwicklung seit 10 Jahren: 50.8%



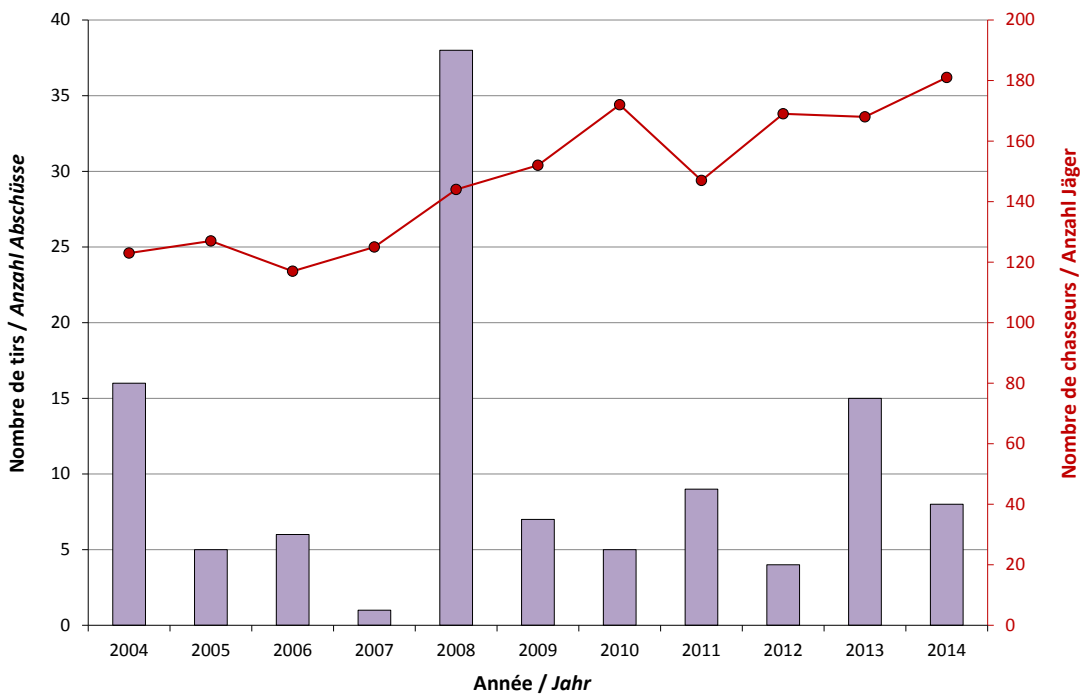
7. Patente E-F-G

7.4 Tafelente (*Aythya ferina*)



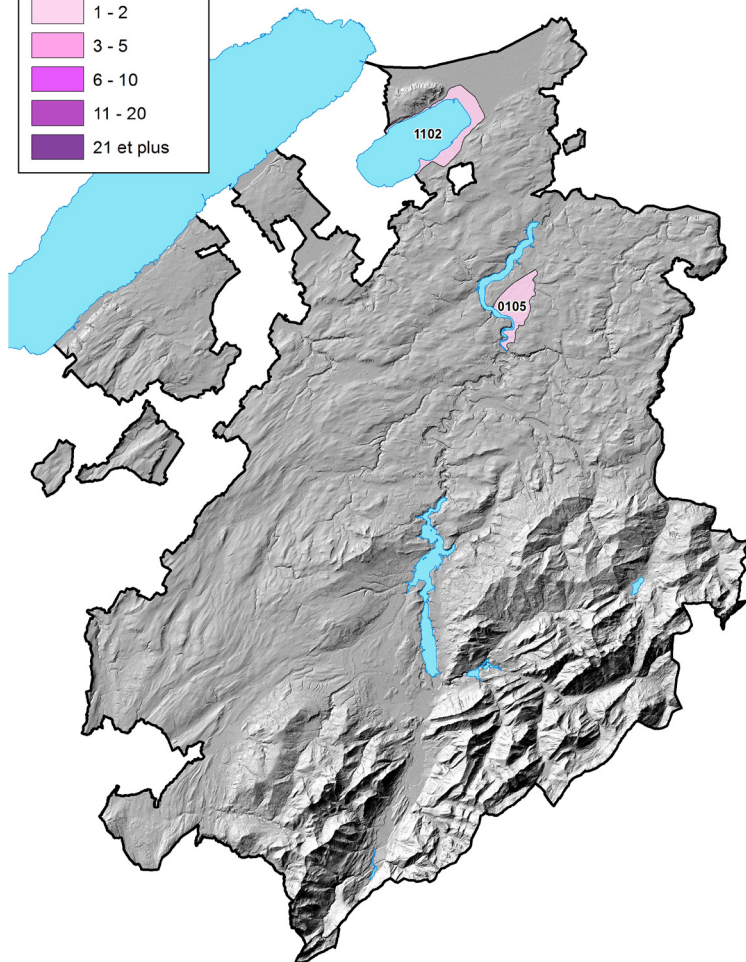
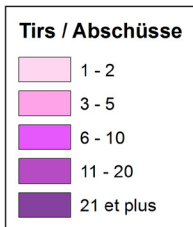
Geschossen: 8

Entwicklung seit 1 Jahr: -46.7%
 Entwicklung seit 5 Jahren: 0%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -24.5%



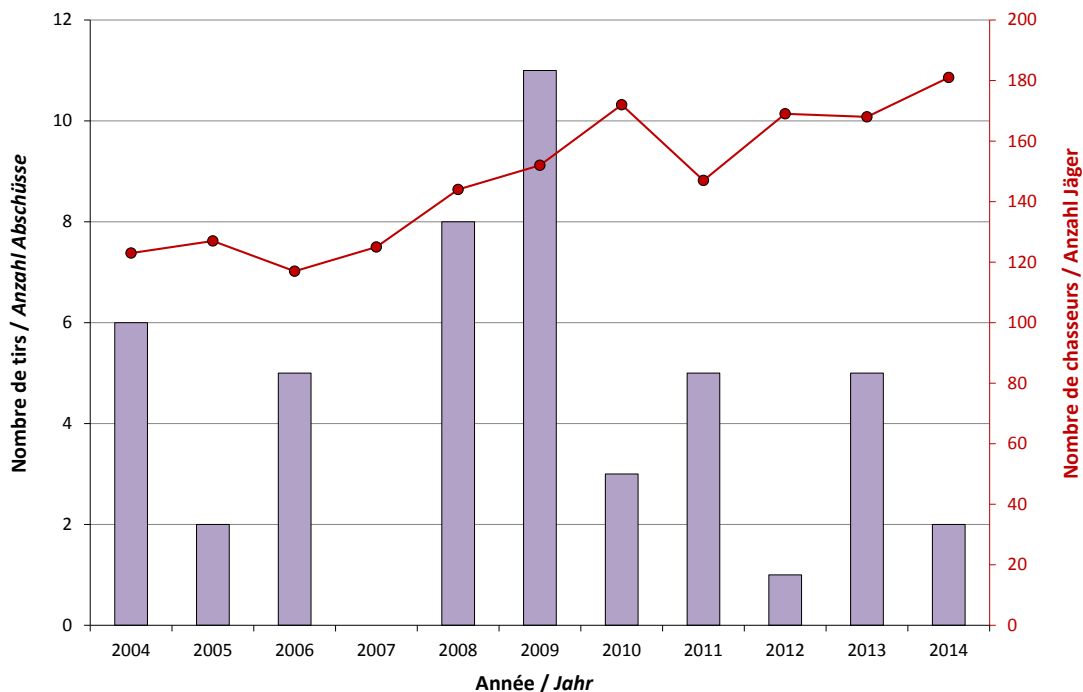
7. Patente E-F-G

7.5 Reiherente (*Aythya fuligula*)



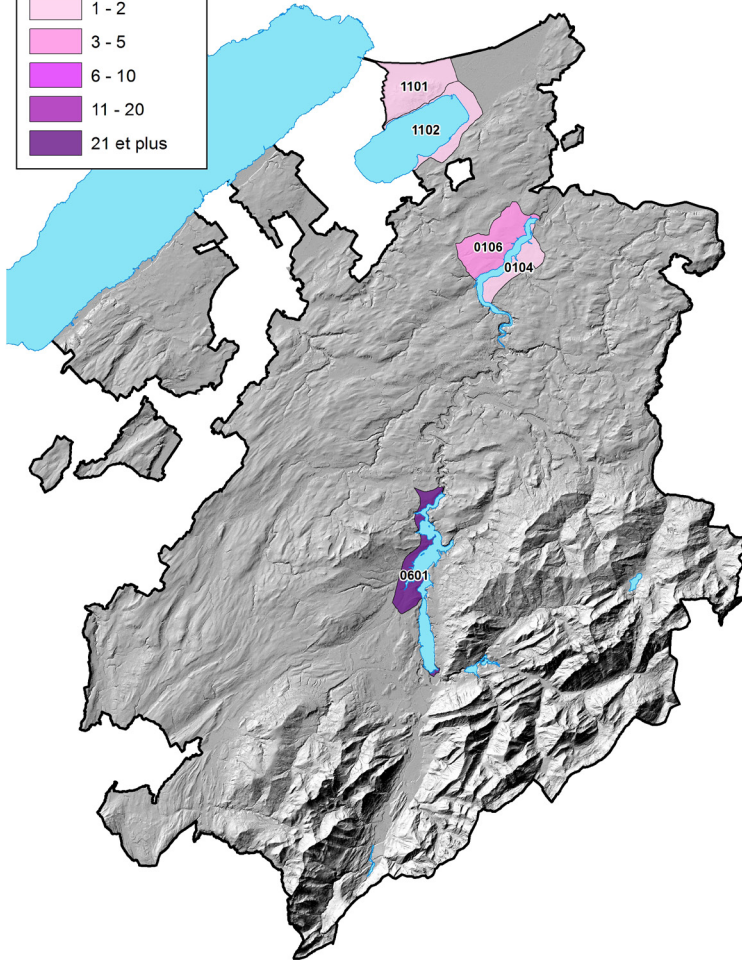
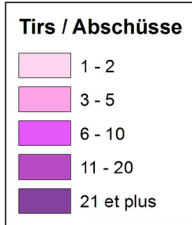
Geschossen: 2

Entwicklung seit 1 Jahr: -60.0%
 Entwicklung seit 5 Jahren: -60.0%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -56.5%



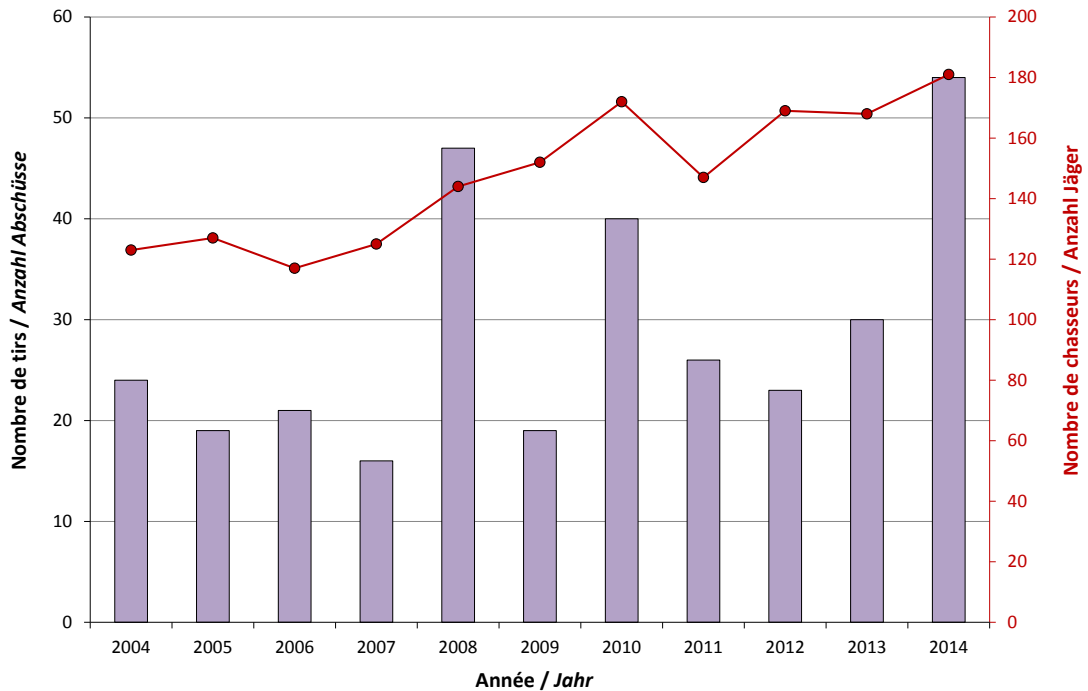
7. Patente E-F-G

7.6 Haubentaucher (Podiceps cristatus)



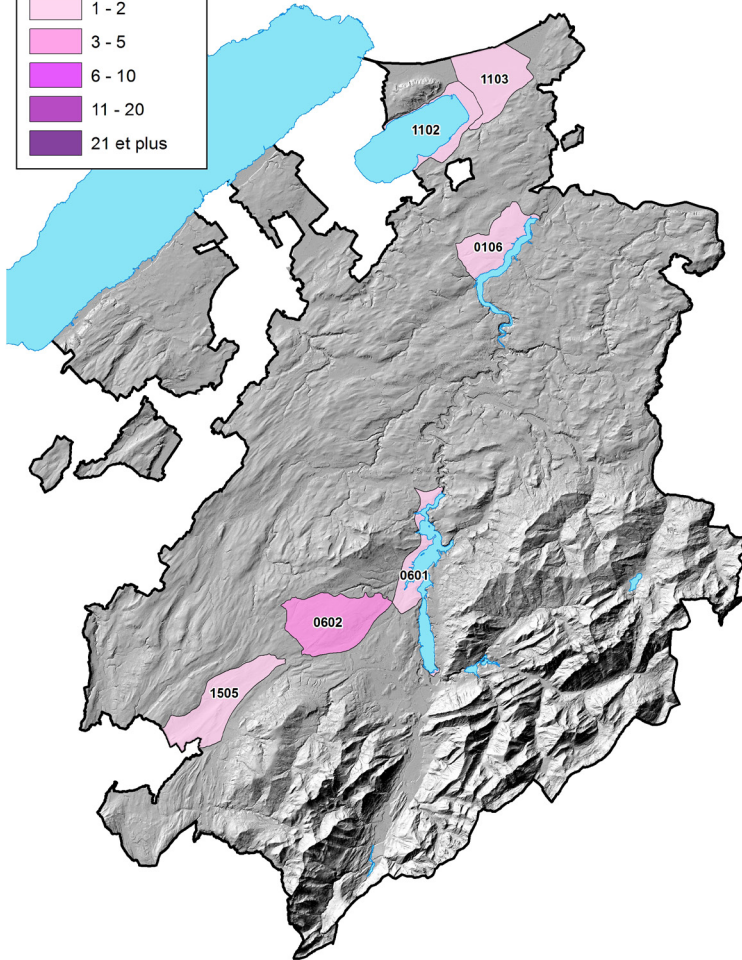
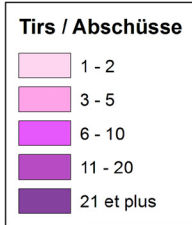
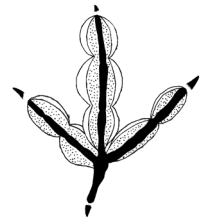
Geschossen: 54

Entwicklung seit 1 Jahr: 80.0%
 Entwicklung seit 5 Jahren: 95.6%
 Entwicklung seit 10 Jahren: 103.7%



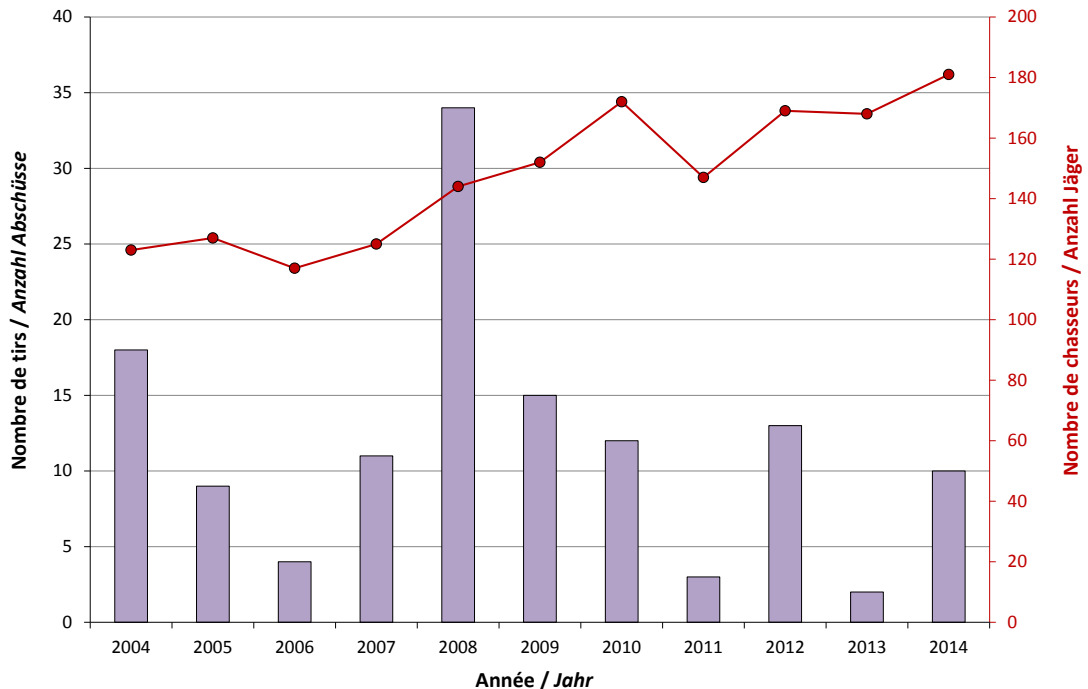
7. Patente E-F-G

7.7 Blässhühner (*Fulica atra*)



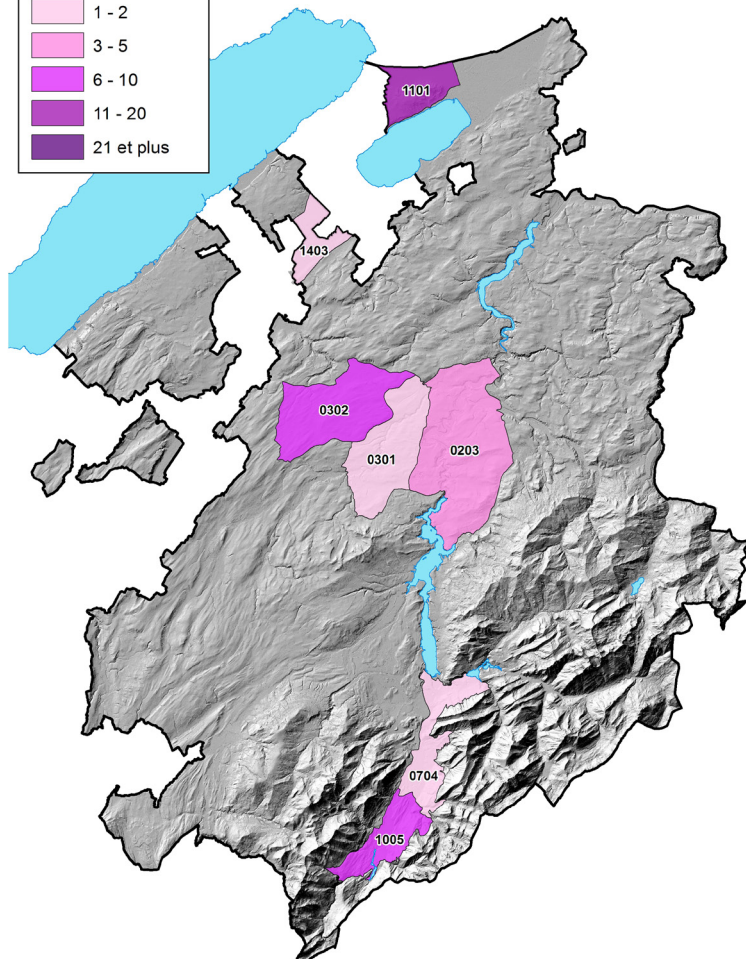
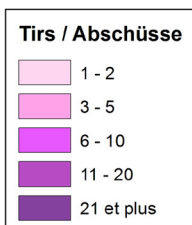
Geschossen: 10

Entwicklung seit 1 Jahr: 400.0%
 Entwicklung seit 5 Jahren: 11.1%
 Entwicklung seit 10 Jahren: -17.4%



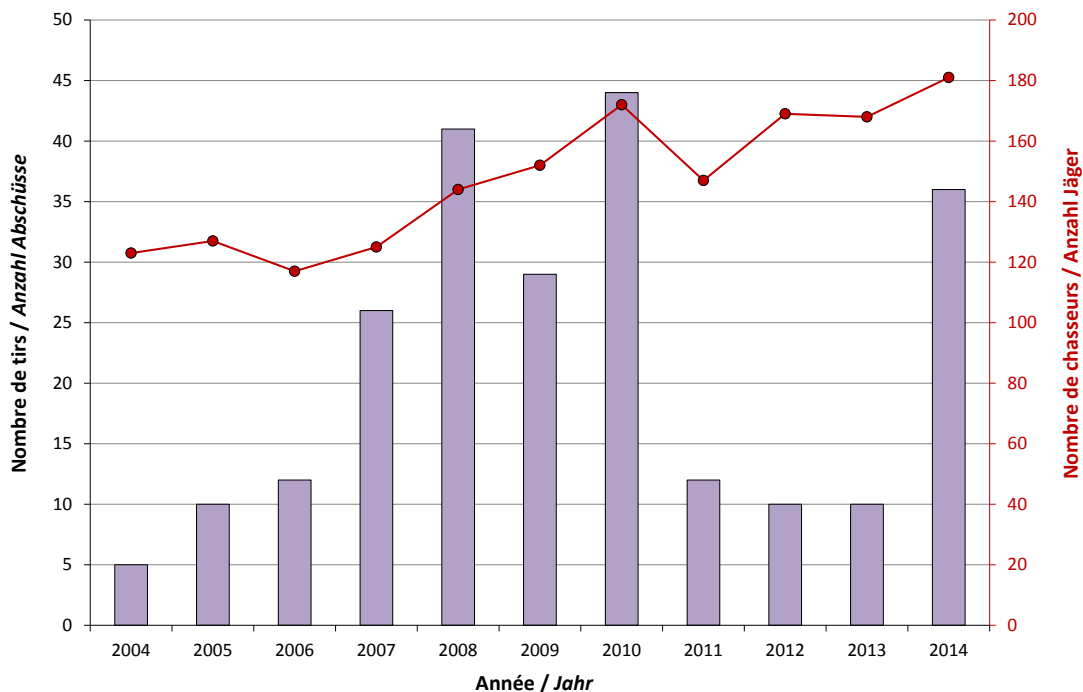
7. Patente E-F-G

7.8 Kormoran (Phalacrocorax carbo)



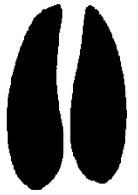
Geschossen: 36

Entwicklung seit 1 Jahr: 260.0%
 Entwicklung seit 5 Jahren: 71.4%
 Entwicklung seit 10 Jahren: 80.9%

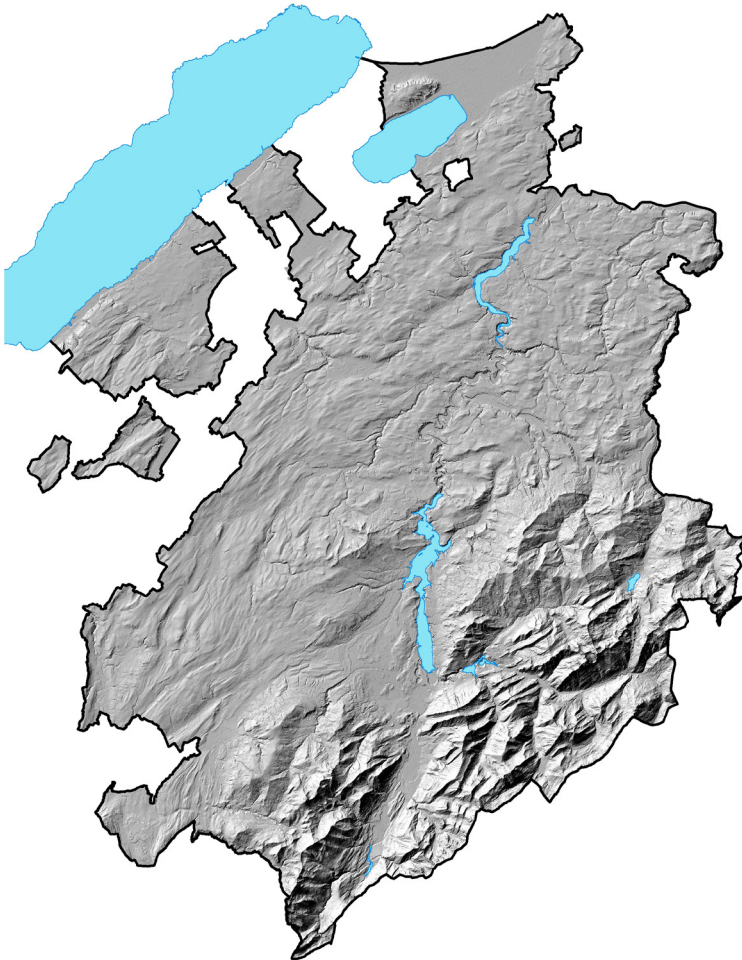


8. Nicht jagdbar

8.1 Steinbock (Capra ibex)



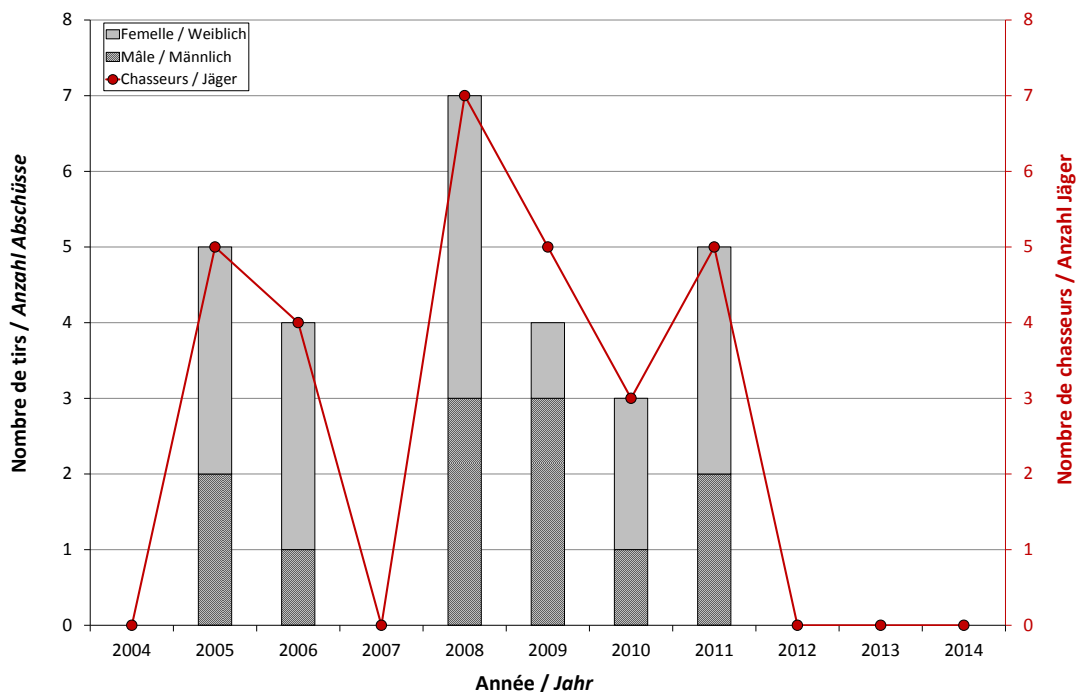
Tirs / Abschüsse



Total attribution: 0
Geschossen: 0

Der Steinbock ist geschützt, kann aber unter bestimmten Bedingungen gejagt werden (Art. 7: Jagdgesetz, JSG). Aufgrund des zu schwachen Wildbestandes der beiden Kolonien im Kanton Freiburg wird der Steinbock zurzeit nicht gejagt.

Entwicklung seit 1 Jahr: 0%
Entwicklung seit 5 Jahren: -100%
Entwicklung seit 10 Jahren: -100%

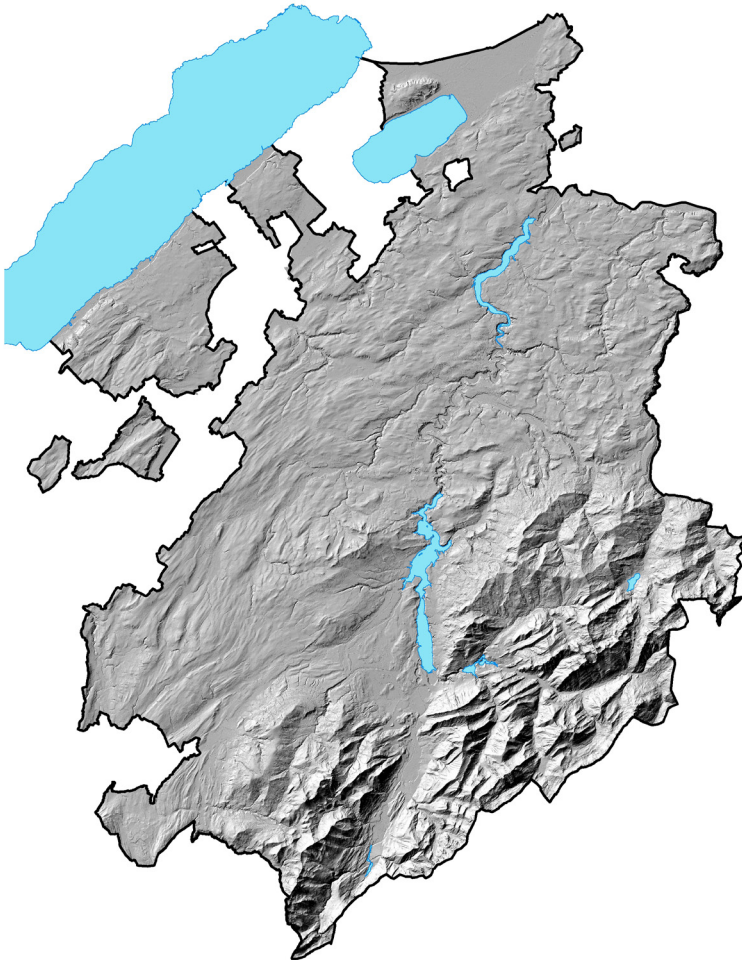


8. Nicht jagdbar

8.2 Murmeltier (*Marmota marmota*)



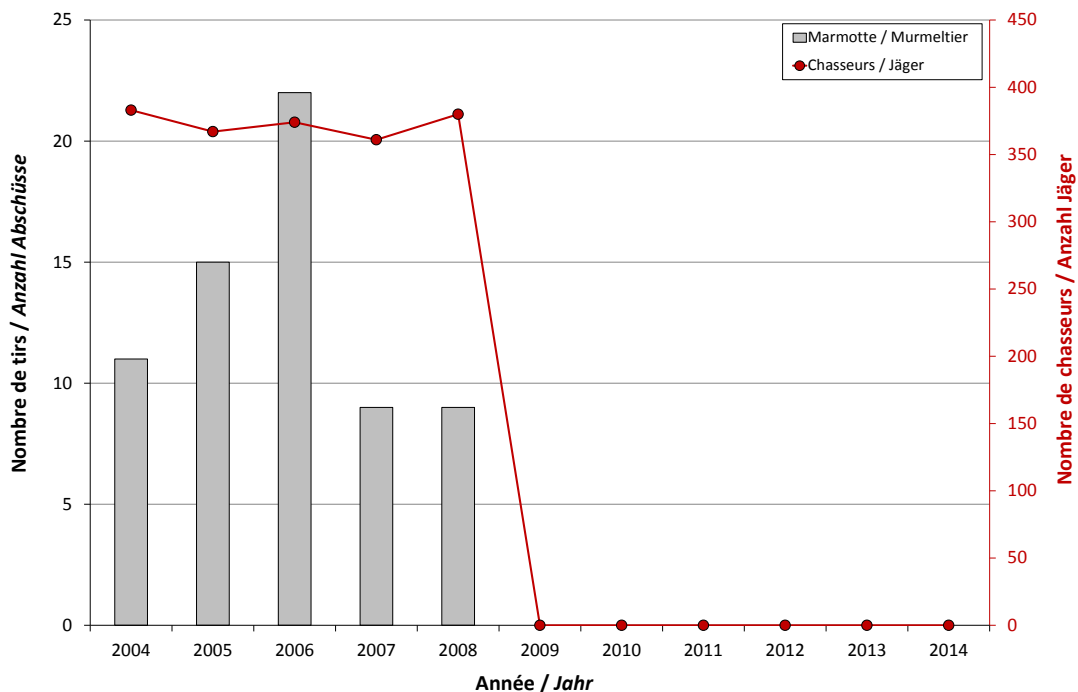
Tirs / Abschüsse



Total attribution: 0
Geschossen: 0

Aufgrund der geringen Bestände darf das Murmeltier im Kanton Freiburg nicht mehr gejagt werden.

Entwicklung seit 1 Jahr: 0%
Entwicklung seit 5 Jahren: 0%
Entwicklung seit 10 Jahren: -100%

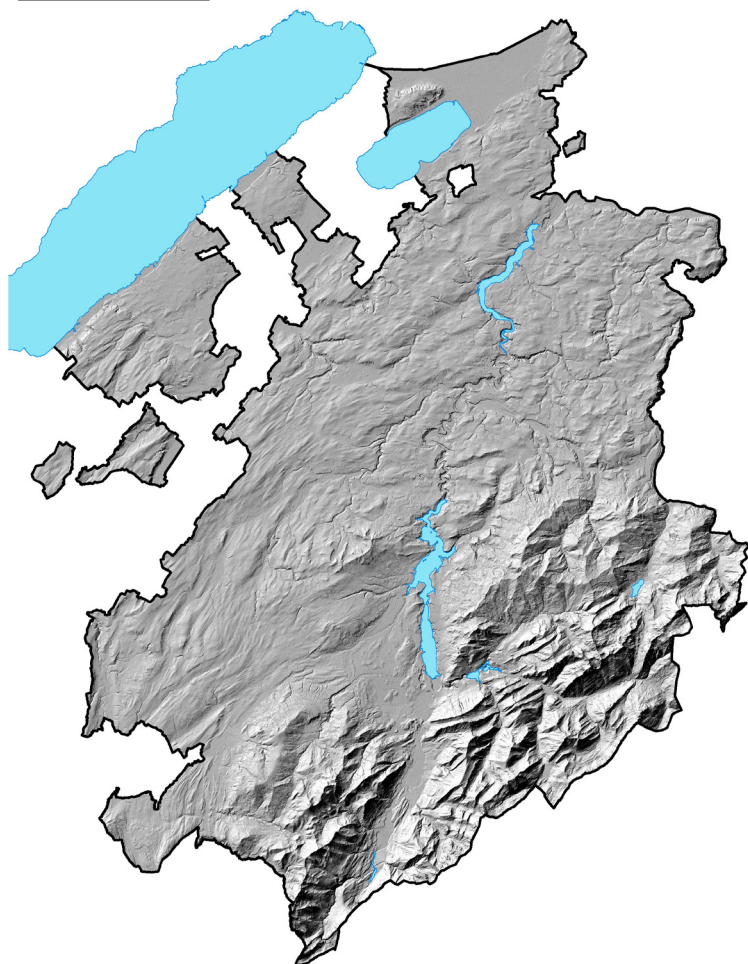


8. Nicht jagdbar

8.3 Feldhase (*Lepus europaeus*)



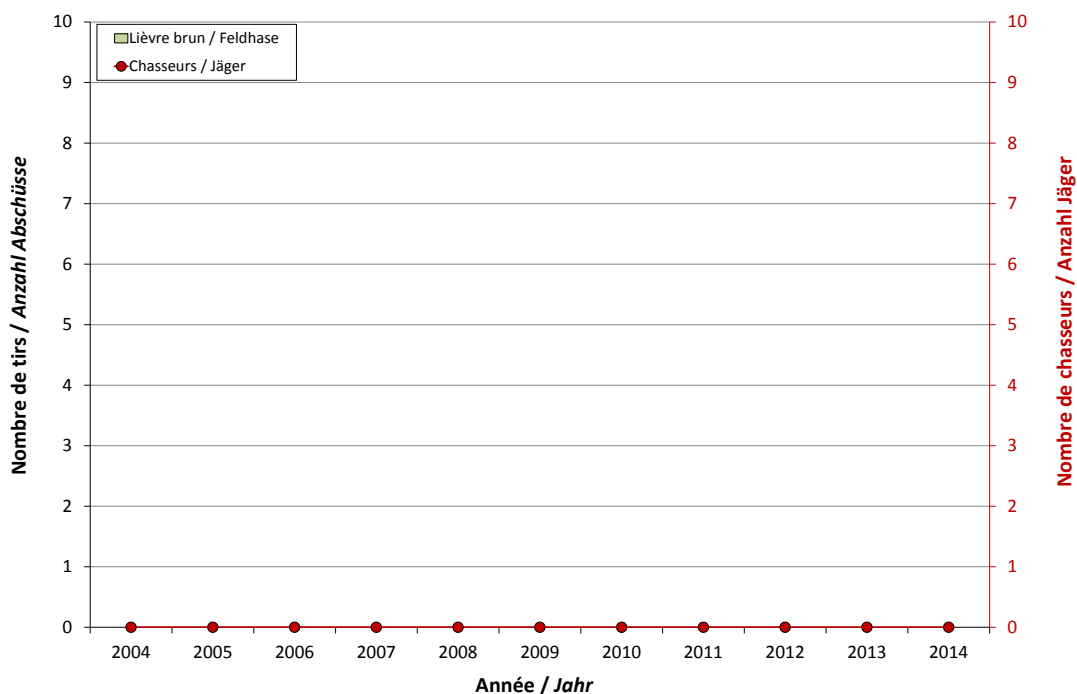
Tirs / Abschüsse



Total attribution: 0
Geschossen: 0

Aufgrund der geringen Bestände darf der Feldhase im Kanton Freiburg nicht mehr gejagt werden.

Entwicklung seit 1 Jahr: 0%
Entwicklung seit 5 Jahren: 0%
Entwicklung seit 10 Jahren: 0%

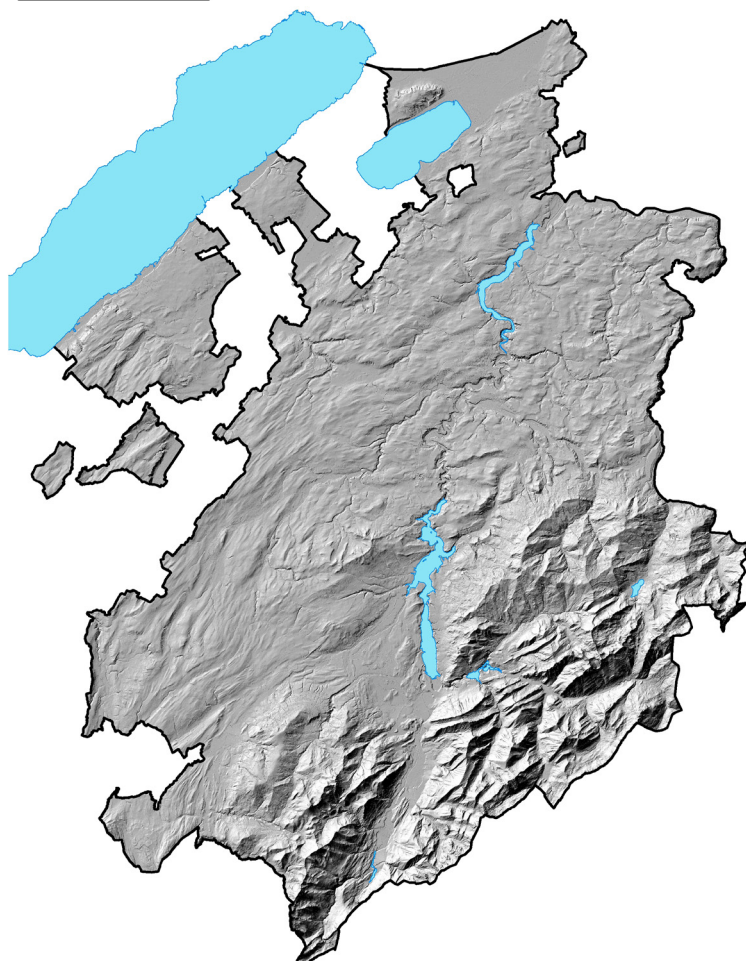


8. Nicht jagdbar

8.3 Schneehase (*Lepus timidus*)



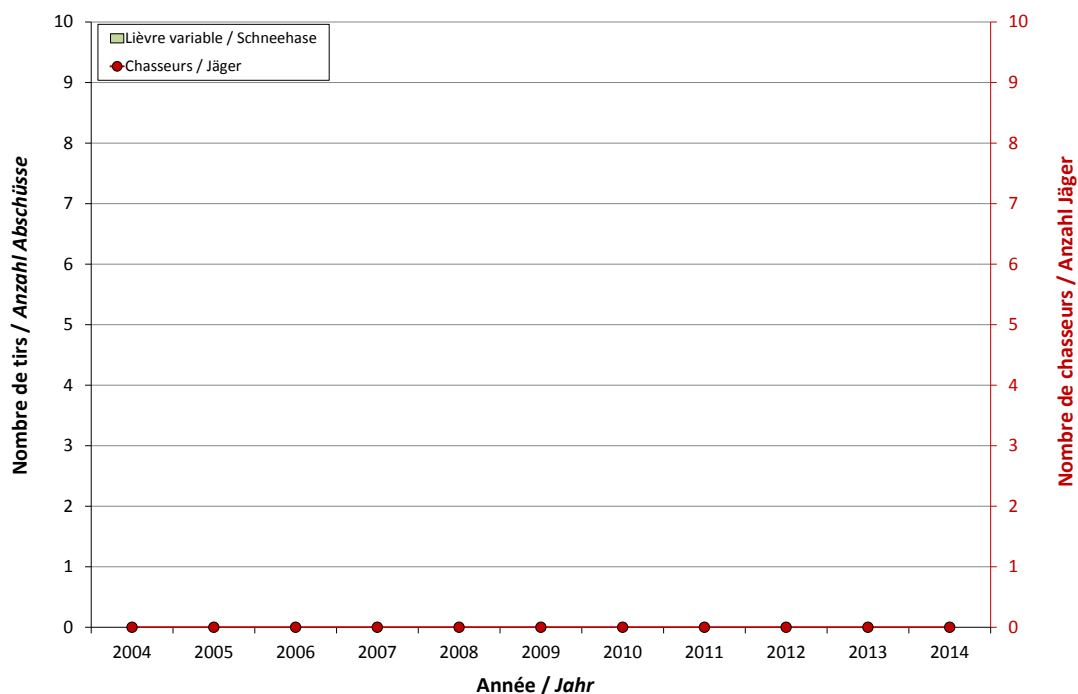
Tirs / Abschüsse



Total attribution: 0
Geschossen: 0

Aufgrund der geringen Bestände darf der Schneehase im Kanton Freiburg nicht mehr gejagt werden.

Entwicklung seit 1 Jahr: 0%
Entwicklung seit 5 Jahren: 0%
Entwicklung seit 10 Jahren: 0%



Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft ILFD
Ruelle de Notre-Dame 2, Postfach, 1701 Fribourg

www.fr.ch/ilfd

April 2015

